A time that no one forgets~

Von NightcoreZorro

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Caught in the fog 2
Kapitel 1: Swimming fire and embarrassing moments 5
Kapitel 2: Sad moments can also be beautiful 11
Kapitel 3: Then stay but just sit ~ 15
Kapitel 4: You're drunk 18
Kapitel 5: Are you jealous? 22
Kapitel 6: Is that a hint? 26
Kapitel 7: Feminine instinct?! 30
Kapitel 8: Luffy kills the dishes 34
Kapitel 9: Where is Nami? 38
Kapitel 10: "Sanji, you're right" 42
Kapitel 11: What is important to you, Zoro? 46
Epilog: A time that no one forgets~ 50

Prolog: Caught in the fog

M**ama! Erzähl uns eine Geschichte!" Das kleine Mädchen sprang ihrer Mutter auf den Schoss, so das diese kurz aufstöhnen musste. Sie legte ihr Buch zur Seite, welches sie gerade gelesen hatte und streichelte ihrer Tochter über die gewellten, grünen Haare. Ein leichtes Zupfen an ihrem Bein lies sie nach unten blicken. Auch ihr Sohn stand da und blickte sie mit Hundeaugen an.**
"Ich will auch!" Seine Arme streckte er ihr entgegen. Mühselig hob sie ihn hoch und setzte sich ihn auch auf ihren Schoss.
"Ihr wollt eine Geschichte? Welche wollt ihr denn hören?" Der Junge spielte an ihren langen, orangen Haaren.
"Wie du in Ruffys Crew gelandet bist!", sagten sie sofort im Chor.
"Aber die kennt ihr doch schon..."
Sofort zogen beide einen Schmollmund.
"Ich kann euch aber erzählen, wie ich und euer Vater uns ineinander verliebt haben..." Sie grinste, als sie die ensetzten Gesichter ihrer Kinder erblickte.
"Also dann fang ich mal an..."

Es war ein regnerischer Tag.
Die Wolken waren grau und es schüttete wie aus Eimern.
Die Sonne hatten die Strohhüte schon seit Tagen nicht mehr gesehen.
Alles war so grau und trüb..
Das wirkte sich auch auf die Crew aus.
Alle waren irgendwie in deprimierter Stimmung.
Sogar der Käpten...

Er lag auf dem Kopf der Sunny, hatte seine Arme herunterbaumeln und schmollte herum.
"Naaaaaaaaamiiii! Wann ist wieder schönes Wetter?!", maulte er, als sie auf Deck trat, um den Lockport zu überprüfen.
"Woher soll ich das wissen?! Wir sind auf der Grandline. Zwei Minuten... zwei Tage... Ich weiss es nicht!" Genervt stapfte sie davon.

"Aber es ist schon seit zwei Wochen so...Naaaamiiii! Ich will die Sonne wieder haben!", nörgelte er weiter.
"Und ich hab Hunger!"
Nun streckte Ruffy auch seine Zunge raus.
"Schrecklichen Hunger..."

Sie blieb stehen.
"Dann geh Sanji nerven und nicht mich!"
Unter Deck verschwunden machte sie sich auf in ihr Zimmer, um an ihren Karten weiter zu zeichnen.
Das einzige, was sie in den letzten zwei wochen machen konnte.

Aber ihre Ruhe hatte sie da auch nicht.
Die Tür wurde, ohne zu klopfen, aufgestoßen und Zorro stand vor ihr.

"Nami! Wir fahrend direkt auf eine Nebelwand zu!! Nichts außer weiß! Wenn wir da durch fahren, könnten wir in einem Riff landen!", rief er aufgebracht.

Ganz ruhig Nami... Tief ein und Ausatmen... durch Zorros 'Auftritt' hatte sie ihr Tintenfässchen umgeworfen, welches nun über ihre fast fertige Karte lief. Sie stand auf, lief stocksteif auf Zorro zu und blieb kurz vor ihm stehen.
"Du Hornochse! Pass doch mal auf!" Mit aller Kraft versuchte sie ihn, zur Seite zu schubsen und an ihm vorbei zu laufen. Ihre Kraft reichte aber kaum für ein Wanken seinerseits. Schnaubend lief sie an ihm vorbei an Deck, um sich selbst ein Bild davon zu machen.

Verwirrt sah der Vize sie an.
"Ich hab doch bloß bescheid gesagt.."
Dann folgte er ihr aber nach oben.
Er wollte hier nicht dumm stehen bleiben, wie bestellt und nicht abgeholt.

Zorro hatte recht gehabt. Vor ihnen baute sich wirklich eine Wand von Nebel auf.
"Jungs! Sofort an die Segel! Lysop, Franky, ans Steuer, wir müssen Backbord! Sanji, binde alles fest, was Lose herumliegt. Der Rest, Segel einholen!"

Alle machten sich sofort daran, die Befehle der Navigatorin zu befolgen.
Aber trotzdem.
Die Manöver kamen einen Tuck zu spät.
Die Sunny fuhr direkt in den dichten Nebel hinein und ließ einen kaum noch etwas erkennen.
Zu ihrem Pech waren auch die Cola-Reserven aufgebraucht.
Schöner Mist..

Chopper hatte sich an Zorros Kopf geklammert, so das dieser nichts mehr sehen konnte.
Als ob jemand etwas sehen konnte. Ruffy hüpfte hibelig hin und her. Auch wenn sie in der Nebelbank gefangen waren, hier könnte ein Abenteuer lauern.

"Chopper lass mich sofort los!! Ich krieg kaum noch Luft!", keifte der Grünhaarige sauer, aber dadurch klammerte Chopper nur noch mehr.
Ganz toll...
Also zog Zorro ihn mit Gewalt weg.
"He Nami, soll ich den Anker werfen? Nicht das das Schiff gegen Felsen fährt."

Ihr Gehirn ratterte extrem schnell, versuchte, Strömungen zu berechnen und einen geeigneten Weg zu erarbeiten. Zorros Worte bekam sie erst gar nicht mit, erst als Robin zu ihr heran trat und die Frage wiederholte, nickte sie stumm. Sie sah momentan keinen Ausweg. Alles was sie sah war der Nebel.
"Wir ankern hier. Es wird sowieso Nacht, vielleicht legt sich der Nebel bis morgen. Sonst muss halt morgen jemand mit der Little Lamb auf Entdeckungstour gehen..."

"Au ja! Das will ich machen!!", rief Ruffy, während Zorro sich zum Anker vortastete und diesen ins Meer warf.
"Du?! Dich sehen wir ja nie wieder, Ruffy! Blub, und du bist weg!", meinte Sanji.

"Dann mach ich's", murrte Zorro, nachdem Lysop sagte, er hätte mal wieder eine 'Ich-kann-nicht-vom-Schiff-eritis'.
"Du verläufst dich doch nur!"
"Tu ich nicht!"
"Tust du wohl! Ich mach das!"
"Aber Sanji..wer macht dann Futter?"
Und so ging das Gestreite weiter..

Die Ader pulsierte bereits auf ihrer Stirn. Ihre Knöchel verkrampften sich immer mehr. "Seid ihr eigentlich bescheuert?! Auf keinen Fall einen Teufelsfruchtnutzer, wenn die Lamb beschädigt wird und untergeht, kann euch keiner helfen. Ich gehe! Ich erkenne am ehsten den Weg, den wir einschlagen müssen. Ich geh aber nicht alleine. Einer von euch kommt mit und beschützt mich mit seinem Leben..." Sie deutete auf Sanji, Zorro, Franky und Lysop. "Wer ist mir egal. Ich geh jetzt schlafen, morgen früh will ich los, bis dann müsst ihr euch entschieden haben!" Nicht auf Widerworte wartend begab sie sich in ihr Zimmer.

"Ich mach's nicht!!", kam es sofort von Lysop.
"Ich finde das gar nicht super..ich bleibe auf der Sunny.."
Sanji seufzte.
Ihn würde Ruffy nicht gehen lassen..also musste der Grünhaarige..
"Pass ja gut auf Nami-swan auf!", wandte er sich also an Zorro und hob drohend den Finger.
Sehen konnte das aber keiner..
Zu dicht war der Nebel.
"Ja ja.."

In ihr Kissen kuschelnd bekam sie nichts von der Disskusion an Deck mit. War ihr auch egal. Der Nebel würde sich sicher über Nacht verziehen. Da war sie sich ziemlich sicher.
Aber auch die beste Navigatorin irrt sich mal.

Der Nebel war eben nicht verschwunden, sondern immer noch genauso undurchdringlich wie am vorigen Tag.
Pech musste man haben..
Das schien die Crew regelrecht anzuziehen..
Pech..Unglück..Missgeschicke..

Kapitel 1: Swimming fire and embarrassing moments

Am Frühstückstisch versammelt, wartete die ganze Crew, bis Nami endlich eintrat, wollten sie doch ihr weiteres vorgehen besprechen. Als sie dann auch endlich kam, richteten sich alle Blicke auf sie.
"Also Jungs, wer von euch begleitet mich nun?", fragte sie etwas missgestimmt. Erwartungsvoll blickte sie in die Runde. Ein heulender Sanji blickte sie an. Als auch Lysop und Franky auf ihren Blick mit einem Kopfschütteln antworteten, verließ sie schon gänzlich die Hoffnung. Zorro sah demonstrativ weg.
"Echt jetzt?! Ihr gebt mir Zorro als Beschützer mit?! Der würde nicht einmal bemerken, wenn er selbst absaufen würde!", fauchte sie.

"Ich muss nicht mit, du kannst auch alleine gehn!", giftete er zurück.
Was musste sie auch wieder für eine miese Laune an den ohnehin beschissenen Tag legen?!
"Dumme Ziege..", fügte er noch etwas leiser hinzu.

"Pah! Natürlich musst du mit! Du musst mich beschützen!" Sie setzte sich auf ihren Platz und biss in eines der Brötchen, welche Sanji ihr mit Herzchenaugen brachte.
"Mein Nami-Mäuschen hat ganz recht. Sie muss beschützt werden!" Dann wandte er sich an Zorro.
"Wenn ihr auch nur ein Haar gekrümmt wird, kill ich dich Marimo!"

"Tze. Die Kraft kannst du gar nicht aufbringen!", erwiderte Zorro darauf nur.
Er hatte gerade keine Lust zu streiten, weshalb er auch einen Kosenamen wegließ, die er dem Smutje ja sonst so gerne vor den Kopf schmiss.
Aber er hatte grade keine Lust..

Mit einem gezielten Kick versuchte Sanji, Zorro am Kopf zu treffen. Dieser wehrte nur mit dem Schwertrücken ab. Als auch er auf Sanji losgehen wollte, wurden beide mit einer Kopfnuss seitens Nami aufgehalten. Zufrieden mit ihrer Arbeit setzte Nami sich wieder hin und as weiter. Auch Ruffy wurde fröhlicher, hatte er jetzt zwei Portionen mehr, die er verdrücken konnte.

Als Zorro sich, den Kopf reibend, wieder hinsetzten und essen wollte, wurde beie Portion gerade von dem Schwarzhaarigen vernascht.
Jetzt brannte bei ihm aber die Sicherung durch.
"RUFFYYYYYYY!!!!! SPUCK'S WIEDER AUS DAS WAR MEIN ESSEN!! GIB'S SOFORT WIEDER HEEEEEEEER!!!", brüllte er ihn an und packte ihn an der Gurgel, um den Käpten ordentlich durch zu schütteln.

"Awa Sworro! Ick haw warnitz!", versuchte sich Ruffy raus zu reden, erhielt aber kein Gehör. Ein weiteres Mal musste Nami mit ihrer Kopfnusstechnik einschreiten. Jetzt lagen alle drei mit einer großen Beule, Zorro sogar mit zwei, am Boden.

Der Grünhaarige stand dann, etwas später, schnaubend auf und grummelte etwas von "Ich geh trainieren" und stapfte zur Tür, wo er noch mal stehn blieb und Nami finster an

sah.
"Sag bescheid, wenn du los willst.."
Damit verschwand er aus der Tür.
Kurz darauf hörte man ein lautes Fluchen.
Tja..Zorro hatte halt nichts gesehen und war voll gegen den Mast gelaufen...

Nami aß noch schnell auf, nachdem sie erst einmal herzlich über Zorros Dummheit gelacht hatte. Dann packte sie einige Sachen in eine kleine Tasche, zog sich warm und Wetterfest an und beauftragte Lysop, Zorro zu holen.

Das tat der Kanonier auch sofort.
Er wollte keinesfalls auch Opfer einer Kopfnuss werden..
Also holte er schnell den Schwertkämpfer, der nicht schlecht gelaunt, sondern verdammt, extremst schlecht gelaunt war..
Na das könnte ja ein Spaß werden..

Ohne etwas betrat Zorro das Deck, nur mit seinen Schwertern bestückt. Zusammen mit Franky begab er sich dann zum Dock Soldier, um zur Little Lamb zu gelangen. Nami folgte ihnen.
"Nimmst du nichts mit? Nicht mal einen Pullover?" fragte sie ihn dann, als er in das kleine Dampfschiff eingestiegen war.

"Nö, wieso denn auch?", gab er brummend zurück.
"Mir ist nicht so schnell kalt...außerdem ist das wie Training.."
Ein kurzes Gähnen seinerseits.
"Und was einen nicht umbringt, macht einen nur stärker!"

Nami konnte nur den Kopf schütteln. Soviel Dummheit auf einem Haufen geballt...
Die Little Lamb legte ab und schon nach etwa 20 Sekunden war von der Sunny nichts mehr zu sehen. Nami wurde es etwas Mulmig zumute. Sie fröstelte leicht und zog den Schal, den sie sich um die Schultern gelegt hatte, etwas Enger. Ihr war nicht etwa Kalt. Nein.
Sie konnte nur kaum die eigene Hand vor Augen sehen, such Zorro sah sie nur schemenhaft. Wie sollte die da etwas erkennen? Beispielsweise eine Gefahr? Oder den richtigen Weg?

Zorro sah angestrengt in den Nebel.
Er konnte eigentlich nichts erkennen und die Tatsache, das er nur ein Auge hatte, machte die Sache ja nicht leichter..
Ein leises Seufzten drang aus seiner Kehle.
"Kannst du irgendwas erkennen, Nami?", fragte er schließlich.

"Ja, deine grüne Moosbirne!", gab sie genervt von sich. Natürlich konnte sie nichts erkennen. Wie auch. Der Nebel umhüllte sie gänzlich. Doch Plötzlich...
"Sieh mal da!" Nami deutete auf etwas links von ihnen. Ein kleines Licht, nicht grösser als eine Kerze, leuchtete im Nebel.

Er konnte ihren Arm nur Umrisshaft warnehmen, aber das reichte, um in die Richtung zu

gucken, wo sie hinzeigte.
"Hn..was is'n das?", fragte der Vize nach kurzem Nachdenken.

Mit den Schultern zuckend antwortete sie ihm.
"Keine Ahnung, aber es scheint zu schwimmen..." Was auch immer es war, sie kamen dem Ding immer näher. Irgendwie wurde sie an die Thriller Bark erinnert. Sofort fuhr es ihr Kalt den Rücken runter und sie bekam eine Gänsehaut. Ängstlich klammerte sie sich an Zorros Arm.

Seine Augenbraue wanderte darum etwas in die Höhe, aber der Schwertkämpfer sagte nichts.
Statt dessen legte er seine Hand auf ihren Kopf und strich leicht darüber.
Er konnte sich denken, was sie gerade dachte...

Das Licht kam immer näher. Es stellte sich heraus, dass das Licht eine kleine Flamme war, die auf dem Wasser war. Einfach schwamm...

"Huh?", fragte Zorro verwirrt.
Was war hier denn kaputt??
Also entweder sah er wegen dem Nebel nur die Flamme, er halluzinierte oder...ja, oder die Flamme schwamm wirklich..

Augenreibend blickte sie wieder in die Flamme. Es war so.... Faszinierend!
Als sie nahe genug war, streckte sie sich nach vorne, um die Flamme zu berühren. Sie war nicht heiss. Immer wieder fuhr sie mit ihrer Hand durch das Feuer, ohne sich zu verbrennen.
Ein Ruck liess sie aufschrecken. Irgendetwas hatte das kleine Schiff gerammt..

Schnell war auch klar, was genau passiert war.
Das Schiff hatte wohl ein Leck, jedenfalls lief Wasser in das Schiff und die Beiden bekamen langsam nicht nur nasse Füße, sondern bald standen sie bis zu den Knien im Wasser.
Super...

"Jetzt tu doch was! Wir saufen hier ab! Und das Wasser ist sau kalt!" Nami klammerte sich immer mehr an Zorros Arm. Ihr war es egal, das er sich so kaum bewegen konnte, solange sie nicht absoff dabei...

"Was soll ich denn bitteschön tun?! Ich kann nicht hexen!! Tu du doch was!! Du bist doch hier die Hexe!! Außerdem kann ich gar nichts machen, so wie du dich an mich klammerst!!", schnauzte er zurück.

Sie funkelte ihn böse an, gab ihm aber für die Beleidigung keine Kopfnuss. Sie brauchte ihn noch lebend. Immerhin musste er sie noch beschützen. Sie grub ihre Hand in seine Schulter und versuchte, an ihm rauf zu klettern. Wie bei einem Pferd.
"Spring ins Wasser und schwimm! Hier wird sich bald ein Strudel bilden, dann kommen wir hier nicht mehr weg!"

Von ihm war ein Knurren zu hören.

Was musste sie ihn immer so rum kommandieren?!
"Vielleicht lass ich dich auch hier!", murrte er, sprang dann aber ins Wasser und nuschelte noch etwas, was so klang wie "Halt dich gut fest".

Das tat sie dann auch, versuchte dabei aber darauf zu achten, das sie ihn mit ihrem Klammergriff nicht erwürgt. Das Wasser war eiskalt und umschloss sie sofort. Ihre Finger verkrampften sich, konnten sich kaum noch fest halten. Es war so kalt... Ihr wurde Schwarz vor Augen.

Ihr Griff lockerte sich, das bemerkte der Grünhaarige.
Sie glitt langsam von seinem Rücken, weshalb er sich ruckartig umdrehte, Nami am Handgelenk packte und zu sich zog, damit sie nicht unterglugerte.
"Hey..Nami...Nami! ..Hmpf, das hat kein Zweck."
Zorro schlang seinen Arm um ihre Hüfte und schwamm langsam weiter.
Er würde die Sunny schon noch irgendwie wieder finden..

Sie blinzelte. Es war hell, die Sonne schien auf sie herunter. Zögerlich öffnete sie die Augen. Sie sah die Sonne und Wolken am Himmel.
Wo bin ich hier? Sie sah sich um. Sie war am Strand einer Insel. Etwas neben ihr saß Zorro im Sand.

"Na Prinzessin? Verlässt du das Reich der Träume auch mal?", witzelte er, als er bemerkte, das doe Orangehaarige zu sich kam.

Klonk!
Eine neue Beule zierte seinen Kopf.
"Wo sind wir hier?" Fragte sie ihn dann und schüttelte dabei den Sand von ihren Hosen.

Brummend zuckte er die Schultern.
"An einem Strand auf einer Insel?", gab er dann von sich.

"Danke, das sehe ich auch. Aber wie kommen wir hier wieder weg?" Das fragte sie sich eher selbst. Sie wusste, Zorro würde ihr keine gescheide Antwort geben.
Zorro...
Er muss sie gerettet haben... Sie konnte sich nur noch erinnern, wie sie sich an ihn geklammert hatte und dann zusammen ins Wasser gesprungen sind...
Vielleicht sollte ich ihm danken? Sie schüttelte den Kopf.
Nein.
Er würde es sowieso nicht ernst nehmen....
"Dort hinten ist Rauch, also ist die Insel bewohnt. Vielleicht helfen sie uns..."

"Hmpf. Wenn du meinst", antwortete er schroff.
Es ärgerte ihn, das sie ihm wieder mal nicht danke.
Sie hatte ihm schon so oft das Leben zu verdanken..wegen ihm..aber so sagte sie doch nie ein klitze kleines Danke..
Und das traf ihn..
Auch, wenn er es nicht zugeben wollte..

Ihr Bein schmerzte ein wenig, aber zeigen wollte sie das nicht. Um nicht neben Zorro laufen zu müssen beschleunigte sie ihren Gang etwas. Sie lief nun etwa 3 Meter vor ihm, hoffte, er würde ihr einfach folgen und nicht irgendwohin verschwinden. Sie brauchten nicht lange, da standen sie auch schon vor den ersten Häusern. Sie waren klein und mit Stroh bedeckt, aber es waren ziemlich viele. Auch viele Menschen waren zu sehen, die geschäftig hin und her liefen. Weiter vorne sah die einen Markt, an dem Verkäufer ihre Ware anboten und im zeig herum riefen.

"So. Da sind wir..und wen willst du jetzt um Hilfe bitten?", fragte der Vize sie und blieb stehen.
Wartete auf eine Antwort.

Schulterzuckend lief sie weiter. Bei einem Mann mit einem freundlichen, rundlichen Gesicht blieb sie stehen.
"Entschuldigen Sie.... Wir sind etwas von unserem Schiff abgekommen... Könnten Sie uns helfen es wieder zu finden?", fragte sie zuckersüß.

"Von einem Schiff?", fragte der Mann verwundert.
"Seid ihr Schiffbrüchig? Sonst kommen hier nie fremde Leute her..der Schiffsweg ist hier völlig unmöglich..mh..ich weiß nicht...mit einem kleinen Boot könntet ihr die Insel verlassen, aber ich weiß nicht, ob ihr euch in dem Nebel überhaupf zurecht findet. Er ist immer dort. Ein Schutzwall von unserer Insel, wisst ihr."
Zorro fuhr sich durch die Haare.
"Na super.."

Auch Nami tat es ihm gleich.
"Und was machen wir jetzt? Wir müssen uns einen Weg zu ihnen suchen... Haben Sie ein Boot für uns? Wir suchen unsere Freunde ind bringen es Ihnen dann wieder. Wir müssen auch noch unsere Nahrungsvorräte auffüllen..." Wie zum Stichwort knurrte ihr Magen. Peinlich berührt lief sie rot an. Der Mann vor ihr musste lachen.
"Kleines, bevor ihr wieder in See stecht, esst mit mir und meiner Frau. Wir bekommen so selten Besuch..."

Zorro sah Nami fragend an, aber sie schien einverstanden.
Also folgte er dem Mann in eine der Hütten in der Nähe.
"Und zu deiner Frage, Mädchen. Ich habe kein Boot, aber der Fischer.
Hier auf der Insel kommen wir alle gut miteinander aus. Nach dem Essen können wir zu ihm gehen. Er ist sicher einverstanden. Außerdem kennt er sich in dem Nebel aus."

"Vielen Dank!" Sie traten in sein Haus ein. Erwartet wurden sie von einer kleinen, rundlichen Frau mit braunen Haaren und einem rosigen Gesicht.
"Wer bringst du mir denn da nach Hause? Gäste? Wie schön! Kommt Herzchen, ich koche sofort! Aber zuerst könnt ihr duschen. Ich wasch dann auch noch eure Kleider! Natürlich dürft ihr auch zusammen duschen.." Sie kicherte und lief in die Küche. Ein Scheppern und Klappern war zu hören.

Eine Mischung aus husten und räuspern war vom Grünhaarigen zu hören.
Er drehte sich leicht von Nami weg, damit sie sein gerötetes Gesicht nicht sehen konnte.
"Geh...geh du zuerst..", brachte er nur mühselig hervor.

Gott, war das peinlich!

Kapitel 2: Sad moments can also be beautiful

Knallrot im Gesicht lief sie dem Mann hinterher, der ihr das kleine Badezimmer zeigte. Während sie sich ihrer Kleidung entledigte und unter die Dusche stieg, legte der Mann ihr neue Kleidung hin.

"Wer seid ihr Zwei eigentlich?", wandte sich der Mann nun an Zorro.
Der Grünhaarige überlegte kurz, ob er die Wahrheit sagen, oder doch lieber lügen sollte.
Besser wäre es wohl, ihnen nicht unter die Nase zu reiben, das sie Piraten waren.
Blieb nur noch lügen...
"Hn. Mia", Zorro nickte Richtung Bad, "will umbedingt eine Weltkarte zeichnen..eine Perfekte. Und ich begleite sie bloß. Mein Name ist Versai."
Ihre echten Namen waren ja bekannt wie sonst was..
Zorro hatte einfach kurz welche erfunden.
Nami würde das schon verstehen.

Die Dusche hatte gut getan. Sich abtrocknend begab sie sich in den Nebenraum, um die neue Kleidung an zu ziehen. Der Mann hatte ihr ein wohl etwas älteres Kleid seiner Frau rausgelegt. Es war Gelb mit vielen kleinen weißen Blumen drauf. Es sah irgendwie... süß aus. Sie musste schmunzeln. Kurz flocht sie ihr langes Haar noch zu zwei Zöpfen, die ihr auf die Schultern fielen. Schritte hinter ihr lies sie umdrehen. Zorro war gerade auf dem Weg ins Bad und hatte noch kurz bei ihr vorbei geschaut.

Er ging aber nicht sofort ins Bad, sondern noch mal kurz zu ihr, um ihr flüsternd zu erklären, das die Beiden nun andere Namen hätten.
Zur Sicherheit.
Dann ging aber auch der Vize ins Bad duschen.

Nami, bzw. Mia nickte nur un begab sich dann zu der netten Frau in der Küche, um ihr etwas zur Hand zu gehen. Sofort wurde sie in die Arme genommen und geknuddelt.
"Meine Süße! Komm! Du bist ja völlig abgemagert! Ich mach dir sofort einen Tee, das Essen ist gleich fertig! Dein Freund ist unter die Dusche, wir müssen also noch kurz warten... Ach, ich bin Rosie. Und dies ist mein Mann Herald!" Rosie wuselte schnell herum und setzte Wasser für den Tee auf.

Als Zorro bzw. Versai sich dann zu den Anderen gesellte, hatte er ähnliche Kleidung wie sonst an.
Schlichte eben.
Er gähnte kurz.
Trotz der kalten Dusche war es müde..

Das Essen roch einfach himmlisch! Fast besser als das von Sanji.
"Also Mäuschen, weshalb willst du denn eine Weltkarte zeigen?" Rosie und Herald sahen sie erwartungsvoll an.
"Naja... Ich kann es halt gut... Ich meine, karten zeichnen. Meine Mutter hat mich immer gefördert, obwohl wor nie viel Geld hatten. Und als sie ermo~ gestorben ist, habe ich ihr versprochen, eine Weltkarte zu zeichnen..." Bei dem Gedanken an

Bellemere wurde sie traurig. Leise schlich sich eine Träne über ihre Wange...

Der Grünhaarige schluckte kaum hörbar.
Er mochte es nicht, wenn jemand weinte.
Das mochte er noch nie..
Da der Schwertkämpfer ja neben ihr saß, legte er ihr seine Hand ins Gesicht und wischte die Träne vorsichtig weg.
Als sie ihn verwundert ansah, lächelte er nur.

Auch Rosie sah das.
"Ooh kleines. Ich weiß, wie es ist, jemanden zu verlieren. Aber jetzt hast du ja Versai... Seit ihr eigentlich verheiratet?" Sofort musste Nami husten. Sie hatte sich am Essen verschluckt.
"Echem.. Nein..." Hilflos blickte sie zu Zorro.

Dieser schüttelte energisch den Kopf.
"Wir sind Freunde! Nicht mehr, nicht weniger. Außerdem würde eine..Beziehung..nur unsere Freundschaft zerstören", stellte er klar.
Er und die Ziege? Niiiiiemaaaaaaals!

Auch Nami nickte eifrig.
"Ja... Wir sind nur... gute Freunde!"
Irgendwie machten sie die Worte etwas traurig.
Du vermisst es nur, jemanden zu haben...
Rosie schüttelte nur verständnislos den Kopf.
"Ihr seid doch jung... Habt ihr wenigstens ein wenig Spaß?" Rosie kicherte.
"Rosie! Sowas fragt man doch nicht!" Herald war etwas aufgebracht und versuchte sich bei den beiden zu entschuldigen.

Zorro war schon wieder rot angelaufen.
Aus dem Augenwinkel sah er aber auch, das Nami das gleiche passiert war.
Aber so was fragte man auch wirklich nicht..
Er nickte nur kurz auf die Entschuldigung hin.

"Kö~ könnten wir zu diesem Fischer gehen? Wir würden wirklich gerne unsere Freunde suchen..."
"Natürlich! Ich bringe euch sofort hin!" Herald stand auf, verabschiedete sich mit einem Kuss von seiner Frau und begleitete die zwei immer noch roten Strohhüte hinaus.

Das Pech schien es auf die Beiden abgesehen zu haben, denn der Fischer war nicht zu Hause...
Schöner Mist.
Herald wusste nämlich nicht, wann der wieder kommen würde...
Hieß es also warten..

Herald verabschiedete sich dann auch mal, immerhin musste er auch noch arbeiten. Also warteten Nami und Zorro vor der Türe des Fischers. Während Zorro sich vor die Türe hingesetzt hatte und seine Schwerter putzte, erfreute Nami sich dem warmen

Wetter. Sie stand vor der Türe, drehte sich um sich selbst, als ob sie Tanzen würde und lachte. Dieser Ort machte sie irgendwie... glücklich.

Zorro sah immer öfter zu ihr auf und grinste leicht.
Sie sah doch ganz süß aus, wie sie sich ständig um die eigene Achse drehte, aber ihr permanentes Bewegen machte ihn nervös.
"Kannst du dich nicht mal ruhig hinsetzten??"

Schmollend gehorchte sie.
"Du gönnst einem ja garnix!"
Im Schneidersitz setzte sie sich auf die Strasse, nahm einen Stock in die Hand und begann, etwas auf den Boden zu Zeichnen.

"Du musst auch immer igendwas machen, ne?", fragte er dafür.
Zorro schob das Wado-Ichi-Monji zurück in die weiße Scheide und musterte die Navigatorin.

"Natürlich. Sonst wird es langweilig!" Ihn nicht weiter beachtend, zeichnete sie einfach weiter. Nach endlosen Minuten, in denen sie die neugierigen Blicke Zorros im Rücken spürte, zeigte sie ihm endlich ihr Kunstwerk.
"Das ist die Sunny. Und die ganze Crew! Wie eine Familie..."
Kurz stockte sie.
"Apropos Familie... Du kennst meine Familie. Du kennst meine ganze Vergangenheit... Ich weiß nichts über dich.."

Zorro erschrak.
Er starrte sie mit großen, seeehr großen Augen an.
Er öffnete den Mund, aber trotzdem brachte der Vize keinen Ton heraus.
Nach langem Schweigen, fing er doch an zu erzählen.
"Ich hab bei meinem Großvater gelebt. Meine Mutter, wenn du sie so nennen willst, hat mich abgrundtief gehasst. Sie wollte mich nie.. Sie wurde überfallen und..vergewaltigt..dadurch wurde sie dann schwanger.. Die Leute aus dem Dorf hatten mich auch immer gemieden..es war schwer, sich Respekt zu erkämpfen. Als..ich sieben war, ist mein Großvater gestorben und ich stand alleine da.. Ich hab in einer Dojo angefangen den Schwertkampf zu lernen und mit Kuina angefreundet. Sie starb durch einen Unfall und ich..ich bekam ihr Schwert. Das Wado-Ichi-Monji. Ich lernte den Schwertkampf aus und bin gegangen.."
Zorro sah sie nicht an, er hatte den Blick gesenkt.

Sie schwieg. Sie hatte nicht erwartet, das er ihr antworten würde. Und das dann so etwas rauskam...
"Es~ es tut mir leid. Ich wusste das nicht.. Ich hätte sonst nie gefragt."
Sie fühlte sich schuldig. Wegen ihr hatte er wieder an seine Vergangenheit gedacht... Sie robbte sich etwas nach hinten, so das sie direkt neben ihm saß. Sie legte ihre Hand aufmunternd auf die seine.

Er blickte zu Boden.
Seine Augen waren ganz trüb und glasig.

"Ich hätte nie da sein sollen...meine Straftat ist mein Dasein selbst....das hat sie mir einmal gesagt...das meine Anwesenheit andere verletzt...", meinte Zorro düster.

Sie tätschelte seine Hand.
"Wärst du nicht gewesen, wäre ich tot. Ich bin ziemlich froh, dass du existierst. Meistens nervst du, aber dennoch bist du immer für mich da. " Sie lächelte ihm zu.

"Was soll das heißen? Ist das jetzt ne Liebeserklärung oder was?"
Zorro wollte grinsen, scheiterte aber kläglich.
In seinen Augen schimmerten Tränen und der Grünhaarige biss sich auf die Unterlippe.
Das gerade sie ihn trösten würde..

Sie boxte ihm in die Schultern.
"Das war ein Dankeschön, Blödmann!"
Was kam er auch mit so Mist... Als ob sie ihm eine Liebeserklärung machen würde...

"Ein Dankeschön? Von dir? Was hat dich denn getrieben, dich bei mir zu bedanken? Machst du doch sonst nie.."
Er blinzelte öfters, um die Tränen zu verscheuchen.

Jetzt war es an ihr, einer seiner Tränen weg zu wischen.
"Sei froh das ich es mache. Nicht jeder bekommt ein Dankeschön von mir. Man muss es sich schon verdienen!" Sie lächelte. Auch in ihren Augen bildeten sich ein paar Tränen.

"Und was ist mit Sanji? Der kriegt's fast täglich.."
Das interessierte ihn doch ziemlich.

Sie musste lachen. War er etwa eifersüchtig?
"Der hätte sich schon längst selbst umgebracht... Aber die sind nie wirklich ernst gemeint..."

Zorro nickte leicht.
"Ach..so ist das also..na lass ihn das mal nicht hören", grinste der Grünhaarige.

Kapitel 3: Then stay but just sit ~

Wieso sollte ich, Ruffy würde mich über Bord werfen. Und dann habt ihr weder einen Smutje, noch eine Navigatorin..." Sie nahm wieder ihren Stock und begann, kreischen auf den Boden zu malen.

"Ich frage mich, was schneller passiert...das wir absaufen oder verhungern würden", witzelte er.
"Naja, besser das passiert erst gar nicht"

Sie nickte nur und malte stumm ihre Kreise weiter auf den Boden. Immer wieder beobachtete sie die Menschen vor sich. Wo blieb denn der Fischer? Etwas müde lehnte sie sich nach hinten und schloss die Augen. Es war sehr bequem, wie sie nun da saß.

Das sie sich dabei an Zorro lehnte, schien sie nicht zu bemerken.
Der Grünhaarige grinste leicht, wurde aber auch etwas rot im Gesicht.
Einen dummen Spruch verkniff er sich.

Als sie sich dann aber etwas streckte, bemerkte sie, an WAS sie sich da gelehnt hatte. Sofort schoss sie gerade nach oben und blickte sich zu ihm um.
"Schau mich nicht so an! Ich kann halt nix für, das du trotz deiner Muckies so bequem bist.." Und um es zu demonstrieren piekste sie ihm mehrmals in die Brust.

Sein Grinsen wurde durch ihre Worte nur noch breiter.
Dann zog er sie wieder an sich zog sie sogar auf seinen Schoß!
"Dann bleib doch einfach sitzen~"

Zappelnd und zeternd versuchte sie, sich frei zu strampeln. Irgendwann lies sie es dann sein und machte es sich bequem.
"Du bist tatsächlich ziemlich weich..." Sie musste schmunzeln.

"Hn. Wenn du das sagst.."
Er platzierte sein Kinn auf ihrem Kopf.
So war's, für ihn, auch etwas gemütlicher.

Ein Kichern kam aus ihrer Kehle. Sie fand es lustig, wie sie da saßen. Sie war ihm so nah, wie sie es sonst nie war. Sie schmiegte sich etwas mehr an seine Brust und schloss erneut die Augen. Sie musste seufzen.

"Denk nich, dass darfst du jetz immer..das is ne Ausnahme. Auf der Sunny mach ich des nich", nuschelte er.
Nicht das es Missverständnisse gab.

Ein Räuspern war zu hören. Sie öffnete die Augen wieder. Ein etwas älterer Mann stand vor ihnen und blickte sie an.
"Na ihr Turteltäubchen, wie kann ich eich helfen? Ich nehme an, ihr wartet nicht ohne

Grund vor meiner Türe..."

"Ehm, ne", ergriff Zorro das Wort.
"Wir wollten bloß darum bitten, dass Sie uns ihr Boot leihen würden. Wir müssen zurück auf unser Schiff"

Misstrauisch sah er sie an.
"Ihr säuft hier sofort ab. Keine 2 Stunden überlebt ihr. Wohin müsst ihr, ich führe euch!"

Ich weiß, wir sind schon mal abgesoffen..
"Tja...die Richtung wissen wir nicht genau, aber irgendwo am Rand vom Nebel.."

"Halt! In meiner Kleidung bei Rosie ist noch die Vivre Card! So müssten wir sie finden!" Ein Quiken kam aus ihrem Mund, als Zorro sie hochhob.

"Dann gehn wir halt kurz zurück und gut ist", erwiderte Zorro und stellte sie auf den Boden, als er selbst aufgestanden war.
Besser, man war schnell wieder zurück.

Etwas verdattert blieb sie erst mal stehen und beobachtete Zorro.
"Zo~ ehm Jack? Du läufst in die falsche Richtung..." Der Fischer lies ein tiefes Lachen ertönen.
"Har har! Dein Liebster ist ja ziemlich Orientierungslos! Ich warte hier, kommt aber schnell wieder, ich möchte bald in See stechen!" Er winkte noch kurz und begab sich dann in sein Haus. Nami lief dann in die richtige Richtung und blieb kurz stehen, um auf Zorro zu warten. War zu hoffen, das er die Worte des Fischers nicht verstanden hatte...

Das hatte er aber...
"Warum denken alle, wir wären zusammen oder so'n Scheiß?!", kam es von ihm, als sie außer Hörweite waren.
Das war ja total bescheuert..

Nami war nur schon bei dem Gedanken, mit ihm zusammen sein zu können, rot geworden.
"Die bekommen hier so selten Besuch, wenn denn halt zwei Junge, gutaussehende Menschen kommen, denken die sich halt etwas..."

"Moment..bitte was?? Hab ich mich verhört oder hast du mir grad 'n Kommpliment gemacht, das ich gut aussehe???"
Er starrte sie entgeistert an.

"Ich hab von mir geredet...", versuchte sie sich heraus zu reden. Ja, er sah schon gut aus, aber das konnte sie ihm doch nicht so sagen...

"Aha. Also bestehst du aus zwei Personen ja? Das wusste ich ja noch gar nicht..", kam es amüsiert von ihm.
Ja ja, sollte sie sich mal raus reden..

Beleidigt sah sie weg.
"Ach halt die Klappe!", keifte sie. Rosies Haus kam in Sicht. Die Türe war offen, aber niemand war zu sehen. Schnell schlüpfte Nami ins Haus und kam einige Augenblicke später wieder heraus. In der Hand die Vivre Karte.

"Gut, du hast sie gefunden! Dann können wir ja zurück!"

Gesagt, getan. Wieder beim Fischer angekommen, klopften sie an der Türe. Nach nur wenigen Sekunden kam dann der Fischer heraus.
"Hmm... Also los!" Sie gingen zu einem kleinen Fischerboot. In der Ferne sah man den Nebel bereits.
"O~okay..." Nami hatte etwas Angst. Der Nebel hatte sie bereits einmal verschlungen...

"Keine Angst, Kleine. Ich kenn mich da draußen aus!"
Der Fischer bereitete alles vor, um in See stechen zu können.
Und dann ging's auch schon los.

Während der Fischer vorne im Boot saß und steuerte, waren Nami und Zorro hinten im Boot.
"Wie machen wir das, wenn wir die anderen gefunden haben? Ich meine, wir haben schon wegen unseren Namen gelogen...", flüsterte sie ihm zu.

"Hn..wir sagen dann halt, das wir den Rest schwimmen können, sobald das Schiff in Sicht ist", flüsterte er zurück.

"Spinnst du?! Das Wasser ist sau kalt! Außerdem wollen wir ja nochmals auf die Insel, wir müssen die Vorräte auffüllen und Rosie ihre Sachen zurück geben!"

"Ah man, was fragst du mich denn, wenn du eigentlich schon alles geplant hast?!", zischte er zurück.
"Is mir doch scheiß egal, dann erfahren die halt die Wahrheit und gut is!"

Kapitel 4: You're drunk ..

Sie fing leise an zu schluchzen.
"Aber sie waren so nett zu uns... Und wir haben sie belogen!"

"Seid wann bist du so ne Heulsuse?! Denkst du, die hätten uns geholfen, wenn sie gewusst hätten, das wir Piraten sind???"

"Das ist ne verlorene Insel! Da kommt keiner hin! Auch keine Steckbriefe! Das hättest du dir davor überlegen müssen!" Sie war wütend. Da lernten sie mal nette Menschen kennen und ihm fällt nichts besseres ein als diese an zu lügen...
"Außerdem, hätten die Steckbriefe, würde es auch reichen, uns nur an zu schauen! Außerdem siehst du ja nicht ungefährlich aus..." Sie wendete sich von ihm ab. Sie wollte ihn im Moment nicht sehen. Obwohl sie dank dem Nebel nicht viel sah..

Er schnaubte verärgert.
"Enrschuldige, das ich mir Gedanken gemacht habe! Außerdem stimmt doch, was ich gesagt hab. Die Namen stimmen vielleicht nicht, aber das ist doch egal! Es ist doch wahr, das du eine Weltkarte zeichnest, ich dich begleite und wir nicht zusammen sind! Die haben nicht gefragt, ob wir Piraten sind!"

Nami äffte ihn stumm nach. Er hatte schon irgendwie recht. Wenn sie zurück gehen würden, müssten sie halt die Wahrheit sagen.
"Da vorne ist was... Is das euer Schiff?" Sofort lief Nami nach vorne.
"Das.. Das ist die Sunny. RUFFYYYYYYYY!"

Zuerst war noch stille, aber dann kam das Gebrüll zurück.
"NAAAAAAAMIIIIIII!??? WO BIST'N DU??? ICH KANN NICHTS SEHN!!"

Sie wedelte wild mit ihren Armen.
"Hier! Hier sind wir! Streck deine Arme einfach in Richtung meiner Stimme aus!"

"Und von wo kommt deine Stimme?", fragte er dümmlich.
Dann war ein "Autsch!" zu hörn.
Irgendwer hatte ihm wohl ne Kopfnuss gegeben.

Ruffy starrte auf's Wasser. Er sah nichts. Als dann ein Platschen zu hören war, sah er sich panisch um.
"Nami!"

Robin trat zu Ruffy.
"Käpten, lass die Strickleiter herunter. Sie ist wohl ins Wasser gesprungen. Aber wo ist Zorro?" Mit Lysops Hilfe hatte er auch schnell die Leiter gefunden und lies sie ins Wasser. Nur wenige Augenblicke später hörten sie, wie etwas am Schiff rasselte. Und mit letzter Kraft zog sich die Navigatorin auf Deck.

Nachdem sie auf dem Deck stand, kletterte auch Zorro hoch.
Er rieb sich die Stirn, was aber keiner sehen konnte.
Zum Glück..
Zorro war nämlich mit seinem Kopf voll gegen das Schiff geschwommen..
Das war heute einfach nicht sein Tag...

"Ruffy!" Weinend fiel sie ihrem Käpten um den Hals. Auch er umarmte sie. Genau wie die anderen. Erst Robin bemerkte, das sie etwas anderes trug.
"Ach das! Daa hab ich von Rosie! Wir waren auf einer Insel gelandet, da müssen wir unbedingt hin!"

"Weiß Fräulein Navigatorin denn noch, wie wir zu dieser Insel kommen?", erkundigte sich die Archäologin bei ihr.

"Ne~ nein... Aber der Fischer!" Schnell lief sie zur Rehling.
"Herr Fischer! Kommen Sie hoch!"

"Ein ziemlich großes Schiff..!", ertönte die Stimme des Fischers, der etwas später ebenfalls auf dem Deck stand.
"Ich hoffe mal, der Weg ist breit genug..nicht das das Schiff von den Felsen aufgeschlitzt wird. Aber es sollte klappen..."

"Sicher nicht!" Franky trat vor den Fischer.
"Dies ist das beste Schiff aus dem besten Holz vom besten Schiffsbauer erbaut. Das Schiff wird nicht untergehen!"

"Har har har. Na dann ist ja gut! Ich bin hier zwar nicht der Cäpten, aber ich würde sagen: Leinen los, Anker lichten, Segel setzten und auf geht's!"

"Hee! Das muss ich sagen..." Ruffy verzog sich schmollend in die Kombüse.
"Sanjiiiii! Mach mir was zu Futtern!!"

"Du elender Fresssack!! Du hast erst gegessen!", wiedersprach der Smutje ihm.

"Menno...", maulte Ruffy, gab aber ruhe. Der Fischer schien etwas eingeschüchtert zu sein, da er erst jetzt kapiert hatte, das er auf einem Piratenschiff gelandet war. Aber als die Crew anfing, etwas Party zu machen, beruhigte er sich etwas. Gegen eine Flasche Sake war nichts ein zu wenden.
Auch Nami hatte sich eine Flasche geschnappt und sich etwas weiter weg verzogen. Sie wollte nicht bei der Party mitmachen.

Sie stand an der Reling, das sah der Grünhaarige von hier.
Er schnappte sich seine Flasche Rum und stand auf, ging zu ihr, legte seine Hand auf ihre Schulter.
"Alles klar bei dir?"

Stumm blickte sie aufs Meer. Sie fand es tröstend, das er hier bei ihr stand.
"Hach... Ich weiß auch nicht. Ich hab nachgedacht. Wir werden nie so ein ruhiges Leben führen wie Rosie und Herald. Wir müssen sogar lügen, um ein bisschen Ruhe zu bekommen. Klar, wir haben uns entschieden, Piraten zu sein, aber manchmal, da wünsch ich mir einfach Ruhe. Vielleicht auch eine Familie, eine eigene kleine Familie..."
Sie schwieg wieder und starrte in den Nebel.

Ein leises Lachen drang aus seiner Kehle.
"Wie stellst'n dir das vor? Du hast keinen Freund. Außerdem..was sollen wir denn ohne dich machen? Wenn du gehst..irgendwo auf einer Insel lebst..was wird aus deinem Traum?"

"Ich hab keine Ahnung... Ach, ist auch egal! Das wird nie soweit kommen... Und wieso musst ausgerechnet du mir das unter die Nase reiben?", keifte sie ihn an. Sie stieß sich von der Rehling ab, um in Richtung ihres Zimmers zu gehen.

Schnell griff er nach ihrem Handgelenk und hielt sie zurück.
"Nami..warte.."

"Was?!"

"Tust du mir den Gefallen..und bleibst mit mir hier draußen? Leistest mir Gesellschaft?"

Angewurzelt blieb sie stehen. Bat wirklich Zorro, DER Lorenor Zorro sie, bei ihm zu bleiben? Er, der bekannt dafür war, alles alleine zu machen? Sie entschied sich, ihm den Gefallen zu machen, also nickte sie und drehte sich wieder um.

Der Vize erwiderte darauf nichts.
Ein 'Danke' wäre ihm dann doch zu untypisch.
Stumm blickte er ins nichts und nuckelte an seiner Flasche.
Ihre Hand hatte er los gelassen.
Der Alkohol lockerte seine Zunge ein wenig, ließ ihn nicht mehr über alles nachdenken, obwohl es nicht viel war, was er getrunken hatte.
"Wusstest du, dass dich deine langen noch schöner machen, als die Kurzen?"

Verwirrt sah sie ihn an. Wovon redete er? Etwa von ihren Haaren? Unbewusst fasste sie sich an einen ihrer Zöpfe und spielte etwas damit.
Halt!
Hatte er sie gerade 'schön' genannt?
"Du bist betrunken..."

"Hn..ein wenig vielleicht...", nuschelte er, die Flasche immer noch an den Lippen.
Er trank einen weiteren Schluck.
Gut, er hatte, bevor er zu ihr gegangen war, die ein oder andere Flasche geleert..aber er war doch ein guter Trinker.
So sehr setzte ihm das Gesöff nicht zu...

Kapitel 5: Are you jealous?

Auch Nami trank einen weiteren Schluck aus ihrer Flasche.
"Wie stellst du dir denn die Zukunft vor? Ich meine, wenn du deine Ziele erreicht hast?"

"Wenn ich meine beiden Ziele erreicht hab..mh..dann hoff ich auf ein gutes Leben, was denn auch sonst?"
Seine Flasche war leer.
Gelangweilt wegen dieser Tatsache pfefferte er sie kurzer Hand ins Meer, wo man nur ein leises Platschen hörte.

"Und was heißt ein gutes Leben?" Auch ihre Flasche war leer und folgte der von Zorro.
"Eine Familie gründen? Weiter Piraterie betreiben? Einen 'normalen' Job suchen?"

"Ich weiß nicht. Mein zweites Ziel erreiche ich eh nicht.."
Er schüttelte betrübt den Kopf.
"Da kann ich noch so stark sein..man kann eben nicht alles mit Kraft alleine schaffen.."
Ein leises Seufzten seinerseits.
"Und da ich es nicht hinkriege, muss ich mir keine Gedanken machen, was danach passiert...."

"Was... Was ist eigentlich dein zweites Ziel?" Sie hatte noch nie davon gehört, das Zorro ein weiteres Ziel hatte...

"Ähm..weißt du..es gibt da halt ein Mädel...was ich mag.."

"Ein... Mädel?" Verwundert sah sie ihn an. Wieso erzählte er ihr das?
Er sollte aufhören so viel Alkohol zu trinken...
"Liebst du sie?" Die Frage versetzte ihr einen Stich in der Herzgegend.
Warum... tut es so weh? Mit der Hand versuchte sie dagegen zu drücken, um den Schmerz weg zu bekommen.
Es half nicht..

"Wär's sonst mein Ziel, mit ihr zusammen sein zu können?", antwortete der Grünhaarige mit einer Gegenfrage.
Dann sah er verwundert zu ihr.
"Stimmt was nich?"

Heftig schüttelte sie den Kopf. Dadurch wurde ihr aber etwas schwindlig und sie musste sich etwas an der Rehling festhalten.
"Wieso... glaubst du denn, das du dieses Ziel nie erreichen wirst? Liebt sie dich denn nicht?"

"Ich glaube nicht..es wäre absurd..Sie würde mir wohl auch gar nicht glauben, wie ich über sie denke.."
Er schüttelte leicht den Kopf und sah weiter in den Nebel.
"Wenn wir uns unterhalten endet es meistens in einem Streit. Außerdem ist sie viel zu stur und stolz, als das sie zugeben würde, wie sie denkt, falls sie mich doch lieben sollte. Tja..und ich sage halt nichts, weil ich unsere Freundschaft nicht zerstören will, verstehst du?"

"Sag es ihr! Das nächste mal, wo du sie siehst, sagst du es ihr. Sonst findest du es nie heraus..." Der Schmerz in der Brust wurde unerträglich.
"Ich.. gehe schlafen!"

"He. Warte!"
Erneut hielt er sie am Handgelenk zurück.
"Bist du etwa eifersüchtig auf sie?"

"Iich?! Eifersüchtig?! Pah!" Ihre Tonlage erreichte eine Schrille höhe.
"Lass mich... bitte!" Es tat ihr weh, ihm ins Gesicht zu blicken.
Es ging einfach nicht...
Nicht, nachdem er ihr DAS gesagt hatte...

"Bist du doch!", kam es grinsend von ihm.
"Man sieht's dir an, Süße"
Zorro zog sie zurück zu sich.
Zurück an die Reling.
Er legte seine Hand auf ihre Schulter.
"Manchmal bist du echt dumm...du und sie..ihr seit die selbe Person."

"W~was?!" Was hatte er gerade gesagt? War das... Eine Liebeserklärung?!
"Zorro, du bist betrunken... Du weißt nicht, was du da erzählst!" Tränen liefen ihr die Wangen hinunter. Wie konnte er sagen, das er sie liebte? Das war sowieso nicht ernst gemeint...

"Ich hab doch gesagt, dass du es nicht glauben wirst..das du es absurd finden wirst."
Zorro nahm seine Hand von ihrer Schulter und stieß sich von der Reling ab.
"Darum hab ich's dir nie gesagt..weil es jetzt unsere Freundschaft zerstört..", murmelte er trüb.

Der Vize drehte sich um, um zu gehen.

Kurz hielt sie inne.
Mach schon!
"Zorro!" Sie rannte ihm hinterher. Diesmal war sie an der Reihe, ihn am Handgelenk fest zu halten. Als er stehen blieb und sie ansah, fehlte ihr zuerst der Mut.
"Zorro... Natürlich war ich eifersüchtig. Und weißt du auch warum? Weil ich genau so für dich empfinde!"

"Bist du betrunken?", kam es grinsend von ihm.
Aber er zog sie weiter zu sich, zu sich in die Arme und drückte sie an sich.
Dann drückte er sie wieder etwas weg, um ihr einen Kuss auf die Lippen zu geben.

Mit Freuden erwiderte sie. Als sich ihre Lippen berührten, durchfuhr sie ein wohliger Schauer. Sie stellte sich auf die Zehenspitzen, um näher bei ihm zu sein.
Aber im Hinterkopf behielt sie immer den Gedanken: Was werden die anderen sagen?

Zorro machte sich da keine Gedanken.
Er dachte nicht über die Zukunft nach, sondern behielt seine Gedanken in der Gegenwart.

Obwohl es schön war, löste sie sich wieder von ihm.
"Zorro.... Was sagen wir den anderen?"

"Was hälst du von der Wahrheit?", erwiderte er grinsend.
"Es muss ja nicht sofort sein..wir können's ja auch später machen..in ein paar Tagen oder so was.", fügte er noch hinzu.

Sie stellte sich die Gesichter der Crew vor. Als sie sich Sanjis Gesicht vorstellte, musste sie Grinsen.
"Wenn wor wieder von der Insel ablegen... Dann sagen wir es ihnen.. Solange verhalten wir ubs halt wie immer..." Plötzlich musste sie schmunzeln.
"Du hast Rosie mit mehr als nur dem Namen belogen..."

"Nö. Ist ja erst jetzte so! Außerdem ist sie nicht ganz unschuldig, das es jetzt so ist..als sie das nämlich erwähnte, hast du auch irgendwie...mh..so sehnsüchtig geguckt, weißt du.."

"Dann..." Sie küsste ihn erneut.
"Dann muss ich Rosie wohl danken..."

Er lachte daraufhin nur leise.
"Mach das.. Und ich entschuldige mich wegen der Lüge"

Wieder küsste sie ihn, nicht gewillt, ihn je wieder gehen zu lassen. "Naaaaaaaami-Mäuschen! Wo bist du?"
Sanji hatte sich auf die Suche nach selner Angebeteten gemacht. Mit viel Liebe hatte er ihr einen Früchtecocktail gezaubert und wollte ihr den jetzt überreichen. Vielleicht bekam er ja endlich mehr als nur ein Dankeschön...
Bei dem Gedanken an sie wurden seine Augen wieder Herzförmig und er begann beinahe zu schweben.

Bei der Stimme des Schnitzelklopfers ließ Zorro die Orangehaarige rasant schnell los und schmuggelte sich am Smutje vorbei.
Sanji bemerkte ihn eh nicht.

"Oh.. Ehm.. Sanji... Was machst du denn hier?" Nervös strich sie sich eine Strähne aus dem Gesicht. Hatte er etwas bemerkt?

Sanji hatte natürlich nichts bemerkt.
Er reichte ihr das Getränk, säuselte rum und behauptete, ihr die Sterne vom Himmel zu holen.
Das Übliche also.
Zorro konnte jedes Wort davon hören, stapfte weiter in die Kombüse und griff eilig nach einer Flasche Whisky, die er auch gleich an die Lippen setzte.

Kapitel 6: Is that a hint?

Sich entschuldigend wandte sie sich von Sanji ab. Dieser war sowieso damit beschäftigt, nun um Robin herum zu tänzeln. Die anderen waren immer noch am Tanzen und singen, sogar der Fischer hatte sich zu einem Stäbchentanz überreden lassen. Als sie Zorro nirgends erblickte, ging sie ebenfalls in die Kombüse, um sich noch eine Flasche zu Trinken zu holen.

Als die Tür aufging schrak der Grünhaarige kurz auf.
Die Flasche wäre ihm beinahe aus der Hand gerutscht.
Er hatte eben nicht damit gerechnet, das jemand hier rein kam.
"Nami...", nuschelte er, als Zorro sie erkannte.
"Hat dich der Gemüseschnippler endlich in Ruh gelassen?"

"Er hat Robin entdeckt..." Sie nahm sich ebenfalls eine Flasche, öffnete sie und trank einen großen Schluck daraus.

"Schürzenjäger", murmelte er zwischen zwei weiteren Schlücken aus seiner Flasche.
Da sie nun leer war, griff er nach der Nächsten.
Zorro hatte sich ja im Vorraus ein paar bereit gestellt.

"Haste mehr Interesse an der Flasche als an mir?", sagte sie gespielt empört und zog eine Schnute.

"Hn..."
Gespielt desinteressiert trank er einen weiteren Schluck.
"Momentan schon...aber du kannst es ja ändern~"

"Ach so... Jetzt muss ich also die Initiative ergreifen.." Sie nahm ihm die Flasche aus der Hand, trank einen Schluck daraus und küsste ihn dann.

Er wollte eigentlich protestieren, dass sie aus 'seiner' Flasche trank, kam aber gar nicht dazu, da Zorro ja ihren uss erwidern musste.

Leidenschaftlich erwiederte sie. Die Welt um sich herum vergessend, bemerkten sie auch nicht, das die Türe aufgemacht wurde und eine Person eintrat. Als diese dann aber das geschehene sah, musste sie schmunzeln und begab sich, so leise wie möglich, wieder hinaus. Draußen wurde sie dann sofort vom Smutjie begrüsst.
"Robin-Schätzchen! Hast du Nami-Mäuschen irgendwo gesehen?", säuselte er.

"Ich hab sie vor kurzem bei ihren Orangen gesehen, Herr Koch.." Auf ihre Aussage hin, entschwebte er in besagte Richtung. Vorsichtig öffnete sie erneut die Türe.
"Der Koch sucht dich, Miss Navigator.."

Als Robins Stimme erklang, ließ Zorro sofort von der Angesprochenen ab und schnappte sich seine Flasche wieder.
Mit drohendem Finger sah er zu der Schwarzhaarigen.
"Das hast du nicht gesehn!"
Dann trank er wieder einen Schluck von seinem Whiskey.
Das ihm auch immer so ein Mist passieren musste.

Schnell verabschiedete sich Nami von Zorro und zog Robin hinter sich her.
"Robin... Das ist ernst gemeint. Sag bitte niemandem etwas. Wir... Sagen es dann selbst, brauchen aber noch ein weilchen..." Robin lächelte nur geheimnisvoll.
"Seit wann... Und habt ihr schon...?" Sie lächelte Nami vielsagend an.
"NEIN! Wir sind erst seit etwa... Einer halben Stunde zusammen..." Es aus zu sprechen zauberte ihr ein Lächeln auf die Lippen.
"Ich such dann mal Sanji.." Und schon war sie davon gewuselt.

Robin ging derweilen wieder zu dem Schwertkämpfer, der sie nur argwöhnisch ansah.
"Was willst'n von mir?", fragte der Vize, immer noch mit seiner Flasche beschäftigt.

"Dich warnen. Nami hat nicht mehr viel Familie, die sie beschützen kann. Ich glaube nicht, das du SOLCH ein Kerl bist, aber falls du sie verletzen solltest, bekommst du es mit mir zu tun..." Und Robin meinte diese Drohung ernst. Sehr ernst.

"Du glaubst da aber nicht falsch, Robin. Ich könnte sie nicht verletzten..", erwiderte er ruhig.
Er ließ die Flasche auf dem Tisch stehen und erhob sich.
"Mach dir deshalb mal keine Gedanken.."

"Ich glaube wirklich nicht daran..." Auch sie wandte sich zum gehen,
"Aber gewarnt sein will vorher..." Und dann ging sie.

Hm.
Solange sie jetzt zufrieden war...
Er würde Nami schon nicht verletzten.
Wieso sollte er auch?
Neee, niemals würde er das tun!

Nami hatte natürlich von der ganzen Unterhaltung nichts mit bekommen. Sie hatte

sich auf die Suche nach dem Koch gemacht, damit dieser endlich ruhe geben konnte. Unterwegs sah sie dann die anderen, die immer noch am Tanzen waren.
"Hey Jungs! Wer schaut eigentlich auf den Weg?"

"Hu? Ehm, wir dachten du machst das.....", kam es von den Anderen.
"Tust du das etwa nich?"

Dafür kassierte jeder einmal eine Kopfnuss, ausgenommen dem Fischer.
"Ich kenn mich in diesen Gewässern nicht aus! Ich dachte, wenn er hier ist, könnt ihr ihm helfen und ich habe auch einmal meine ruhe..." genervt massierte sie sich ihre Schläfen. Etwas lauter, damit eine bestimmte Person es auch hören konnte, erzählte sie dann, das sie in ihr Zimmer gehe und NICHT gestört werden wollte, ausser sie kamen endlich an. Das sie eigentlich Sanji suchte, war ihr egal. Sie wollte jetzt einfach ein wenig die ruhe geniessen und vielleicht noch ein wenig mit Zorro kuscheln... Falls er ihre Andeutung verstanden hatte...

Türlich hatte er das...
Nachdem sie nämlich verschwunden war, schlich er heimlich hinterher, damit es keiner bemerkte, zumindest die Crew nicht.
Vor ihrem Zimmer angekommen, es dauerte etwas, da er den Weg nicht sofort fand, öffnete er die Tür und trat ein.
"Dein 'nicht gestört werden und allein sein wollen' lässt mich doch aus oder?"

"Vielleicht... Kommt drauf an, aus welchem Grund du hier bist..." schnurrte sie und küsste ihn wieder. Sie war aber wirklich Müde und erschöpft, hatte sie ja auch schon lange nicht mehr geschlafen. "Ich dachte daran, etwas zu schlafen, ich habe deshalb Robin beauftragt, mich zu holen, falls wir ankommen..."
Und um ihre Müdigkeit zu Demonstrieren gähnte sie einmal Herzhaft und lies sich dann auf das Bett fallen. Mit ihrer Hand klopfte sie neben sich um ihm zu zeigen, das er ihr folgen sollte.

Er grinste leicht.
"Okay..."
Er zog dann noch kurz seine Schuhe aus und lie´sich dann neben sie auf's Bett fallen.
So..bist du wirklich müde, oder soll das eine Anspielung sein?"

Sie lachte. Typisch Mann eben...
"Nein, ich bin wirklich Müde. Aber es schläft sich sicher um einiges Besser, wenn man von einem Gut aussehenden, starken Mann in den Armen gehalten wird..." Sie grinste leicht, küsste ihn noch auf die Nasenspitze und kuschelte sich dann in seine Armbeuge.

Zorro grinste nun noch breiter.
Das war jetzt das erst Kommpliment, was sie ihm wohl wissend gegeben hatte.
Er tat ihr dann auch den Gefallen und zog sie etwas weiter zu sich.
"Mh...dann ruh dich aus~"

Das lies sie sich nicht zweimal sagen. Schon nach wenigen Minuten war sie eingeschlafen. Aber der Schlaf sollte nicht von langer dauer sein. Keine 5 Minuten später klopfte Robin an die Türe, um ihnen mit zu teilen, das sie an der Insel angekommen waren. Mürrisch stand sie wieder auf, zog sich aber erst noch um und begab sich dann an Deck. Sie wollte Rosie ja ihre Kleider noch zurück geben...

Zorro verschwand dann auch kurz in die Jungskajüte, um die Kleider zu wechseln.
Dann ging's auch los.
Sie gingen alle auf die Insel und jeder machte seine Besorgungen.

Nami hatte Ruffy aber zuvor noch eingebläut, keinen Unsinn an zu stellen. Der Fischer hatte sich schnell verdünnisiert, zusammen mit Sanji und Lysop, die für die Nahrungsmittelbesorgung eingeteilt waren. Nami wollte zusammen mit Zorro so schnell wie möglich zu Rosie und Herald. Es Dämmerte zwar bereits, aber sie hoffte, das sie die beiden trotzdem noch antreffen würden. Und sie hatten Glück. Schon nach dem ersten Klopfen öffnete sich die Türe und Nami wurde sofort herzlich von Rosie umarmt.

"Könnten wir noch mal kurz rein?", fragte Zorro, nachdem die Frau Nami wieder los gelassen hatte.
Er wollte das mit der Lüge wirklich sagen, aber eben nicht vor Tür und Angel.

"Aber natürlich, meine Lieben! Ihr seit sowieso gerade rechzeitig gekommen. Morgen findet unser alljährliches Sommerfest statt! Und ich liefere immer den Kuchen! Mia, Liebes, du könntest mir da helfen!" Mit einem Lächeln zerrte sie die beiden herein.

"Ehm...", fing Zorro an, als die Tür ins Schloss gefallen war.
"Ich war da nicht so ganz ehrlich mit den Namen..sie heißt eigentlich Nami und ich Zorro..naja, wir sind halt vorsichtig, wem wir unsere Identität verraten, wenn wir nicht ohnehin schon erkannt werden..Wir sind nämlich Piraten."

Kapitel 7: Feminine instinct?!

Rosie beachtete ihn kaum.
"Aber aber... Namen sind sowieso nicht wichtig. Und auch wenn ihr Piraten seid, ihr seid nette Kinder. Und falls ihr Radau machen wollt, werfen wir euch einfach raus. Nami, Liebes, hilfst du mir bei meinen Kuchen? Dein... Liebster kann auch helfen!" Und schon war das Thema für sie abgehakt.

Der Grünhaarige starrte sie mit offenem Mund an.
Wie konnte die Frau das so hinnehmen?!
Wie konnte man die Ruhe so extrem weg haben?!
Das war ja fast schon gruselig!

Nami dachte auch nicht weiter daran. Sie war nur froh, das Rosie nicht wütend wurde. Also krempelte sie die Ärmel nach hinten und begab sich mit Rosie in die Küche. Nach ein paar Stunden, in denen der Rest der Crew auch bei Rosie und Herald eingetroffen waren, war auch der letzte Kuchen fertig. Sanji hatte nun, zusammen mit Rosie, die Küche beschlagnahmt und kochte das Abendessen.

Ruffy wollte eigentlich mal hier und mal da etwas klauen, aber irgendwann wurde er, von Sanji, mit vollem Karacho aus der Tür geschmissen!
Und wenn er weiter macht, gäbe es für ihn kein Essen, so laut dem Blonden.

Rosie hatte aber Mitleid mit dem Armen, fast verhungerten Jungen und steckte ihm ein Stück Kuchen zu. Überglücklich verschwand der Käptain damit, man ihm dieses auch nicht mehr wegnehmen konnte.

Nachdem das Stückchen verdrückt war, kam er zu dem Anderen.
"Also ich bin dafür, das Rosie mitkommt! Sie ist viiiiel netter als Sanji! Und kochen kann sie!!"

Sofort brachen alle in schallendes Gelächter aus. Herald war zwar nicht so begeistert, das seine Frau weg sollte, lachte aber auch mit. Zorro war hellauf begeistert von der Idee. Nie mehr den Smutjie sehen! Auch Nami fand den Gedanken ganz nett, Rosie konnte auch gut die Rolle der Mutter einnehmen. Außerdem hätte dann sicher niemand etwas gegen ihre Beziehung mit Zorro...

"Hn, ne. Spaß bei Seite, wir behalten unseren Kochlöffel.", unterbrach Zorro, ZORRO!, das Gelächter.
Alle, aber wirklich alles starrten ihn fassungslos an.

Was war denn mit Zorro los???
"Guckt nicht so!"
Er verschrenkte die Arme vor der Brust.
"Mit wem soll ich den sonst streiten?!"

"Bin ich dir zum Streiten etwa nicht mehr gut genug?", fragte Nami wieder einmal gespielt empört. Auch wenn sie Rosie gerne an Bord hätte, sie war keine Kämpferin. Sanji war ein gesuchter Pirat, er gehörte einfach auf ein Schiff wie dieses, Rosie nicht. Besagte Personen hatten nichts davon mitbekommen, das sie 'gehandelt' wurden. Nun brachten sie das lang ersehnte Abendmahl und Zorro bekam so keine Chance mehr, zu antworten.

Leider lief das Essen genau so wie auf der Sunny ab.
Ruffy klaute von jedem Teller etwas, zumindest so lange, bis der Vize ihm eine Gabel in die Had gejagt hatte.
Heulend hat's der Strohhut dann gelassen und nur noch sein Essen gegessen.

Rosie und Herald sahen's gelassen. Schon lange hatten sie keine Gäste mehr, besonders keine, die so lustig waren.
Rosie beobachtete ihre Gäste, besonders ihre zwei Lieblinge, die, wie es der zufall so wollte, nebeneinander sassen. Immer wieder wanderten verliebte Blicke zwischen ihnen hin und her. Als es darum ging, Nachtisch zu holen, packte Rosie ihren Mann am Arm und zerrte ihn in die Küche.
"Na, hast du unsere beiden Kleinen gesehen?" Sie lächelte.
"Zorro und Nami? Nein, was meinst du?"
"Die Verliebten Blicke... Da läuft doch was!"

Robin hatte das Gespräch der Beiden hören können, da sie ja direkt an der Tür saß.
Sie ließ einen Mund in der Wand neben ihnen auftauchen.
"Die Zwei sind zusammen. Seit heute. Aber kein Wort zu der Crew", erklärte sie kurz.

Erschrocken drehte Rosie sich zu der Wand um, von der sie die Stimme kam. Als sie die Lippen sah, musste sie sich die Hände auf den Mund pressen. Sonst hätte sie einen Schrei raus gelassen. Obwohl die Lippen nichts sehen konnten, nickte Rosie.

"Ich hab den Herrn Schwertkämpfer auch gewarnt, sie nicht zu verletzten. Also das ist schon geklärt"
Die Lippen an der Wand lächelten leicht.

Erneut nickte Rosie. Als sie sich dann zu Herald umdrehte, starrte dieser mit offenem Mund die Lippen an. Rosie schlug kurz Herald auf den Oberarm.
"Hör auf zu starren Herald! Bring lieber die Torte!" Eifrig nickte er und tat, wie ihm

seine Frau befahl. Und schon stand auf dem Tisch eine riesige Torte, ähnlich einer Hochzeitstorte, nur ganz aus Schokolade. Ruffy wollte sich sofort darauf stürzen, wurde aber durch eine Kopfnuss seitens Nami aufgehalten.
"Du bekommst als letzter!", sagte sie drohend. Zwar schmollte der Schwarzhaarige, bekam dann aber trotzdem ein riesiges Stück. Glücklich verschlang er das Stück und bettelte sehnsüchtig um mehr. Rosie und Herald hatten viel zu lachen. Obwohl das Gelage noch bis spät in die Nacht dauerte, waren alle glücklich. Bevor die Strohhüte im Wohnzimmer am Boden einschliefen, verteilte Rosie sie auf die Gästezimmer. Immer zwei oder drei zusammen. Mit einem Augenzwinkern zeigte sie Nami und Zorro dann ihr Zimmer, bevor dann auch sie schlafen ging.

Verwundert sah Zorro zu Nami.
"Hast du ihr was erzählt? Also das von uns?"

Sie schüttelte den Kopf.
"Nein. Garnichts. Aber sie ist eine Frau... Vielleicht hat sie es herausgefunden? Ich meine, Weiblicher Instinkt?" Sie lächelte ihn an.

"Weiblicher Instinkt? Pff, komm gib zu, du hast es erzählt!"
Er ließ sich auf das Bett, das einzige Bett, fallen und sah sie an.

"Glaub es oder glaub es nicht, aber ich hab ihr nichts erzählt.." Während sie sprach zog sie sich bis auf die Unterwäsche aus und warf sich neben Zorro aufs Bett.

Zorro tat's ihr gleich.
Seine Schuhe, Hemd und Hose ließ er einfach irgendwo hinfallen.
Dann mummelte sich Zorro in die Bettdecke.
"Mh~"
In nem Bett ließ es sich doch viel besser schlafen, als in ner Hängematte oder auf'm Boden.

Wie am Nachmittag kuschelte sich Nami in Zorros Armbeuge. Das Bett war nicht wirklich gross, so das sie halb auf ihm drauf lag.
"Mhhm... Lass uns schlafen...", murmelte sie in die Bettdecke hinein.

"Nichts gegen einzuwenden..", nuschelte er und zog sie weiter zu sich.
So war's noch etwas gemütlicher~

Das Geschrei von Ruffy und Lysop weckte dann das ganze Haus. Müde gähnend streckte sich Nami genüsslich. Dabei streifte sie mit ihrer Hand Zorros Gesicht. Dieser schlief immer noch tief und fest. Mit einem Kuss auf die Augenlider versuchte sie ihn

zu wecken.
"Guten Morgen mein Hübscher..."

Von ihm kam dann ein Brummen und kurz darauf ein Knurren.
Er wollte jetzt noch nicht aufstehen..
"Noch fünf Minuten....", nuschelte der Grünhaarige.

Mit einem Kissen schlug sie ihm dann ins Gesicht.
"Nix mit 5 Minuten.. Jetzt!"

Protestierend zog er sie fester zu sich.
"Dann halt 10 Minuten.."
Und schon kuschelte er sich weiter ins Bett. Und an sie.

"Ach, nur 10 Minuten..?" Sie schmunzelte. Mit ihren Fingern fuhr sie ihm über den Bauch, was ihm ein Schnurren entlockte.

"Wegen mir auch 20...", meinte er dann und hätte die Augen spätestens jetzt geschlossen, hätte er sie nicht schon geschlossen.

Sie robbte sich etwas mehr zu ihm hoch, so das sie Kopf an Kopf mit ihm lag. Dabei vergass sie aber nicht, seinen Bauch weiter zu streicheln.

Kurz blinzelte er sie an, schloss dann aber wieder die Augen.
Die eine Hand wanderte dann hoch, zu ihrem Gesicht, wo er ihr die Strähnen wegwischte

Kapitel 8: Luffy kills the dishes

Zorro?", fragte sie Flüsternd.

"Hn?"
Er ließ die Augen geschlossen, hörte aber zu.

Sie senkte ihren Kopf zu seinem Ohr.
"Ich liebe dich!", flüsterte sie dann und gab ihm noch einen Kuss auf die Wange. Solange sie konnte wollte sie mit ihm zusammen die Ruhe geniessen. Wer wusste schon, wann sie das das nächste mal konnten...

"Das weiß ich doch~", antwortete er darauf.
"Und ich hoffe doch, du weißt, wie ich darüber denke.."

"Hmm.. Jaaa... Aber es wäre viel schöner, wenn du es auch noch sagen würdest..." Da bisher noch niemand gekommen war um sie zu holen, hatte sie auch schon wieder vergessen, das die anderen geweckt wurden.

"Hn, nagut. Ich liebe dich, Süße~"
Nun öffnete er aber doch die Augen, zog ihr Gesicht zu sich und drückte ihr einen Kuss auf.

Den Kuss erwiedernd schwang sie sich auf seinen Bauch. Nun saß sie rittlings auf ihm und küsste ihn, während ihre Hände seine Brust streichelten.

Den Kuss langsam lösend fing Zorro an zu grinsen.
"Die Anderen sind bestimmt schon alle wach...woll'n wa nicht mal aufstehn?"

"Nur noch 5 Minuten..." Auch sie musste grinsen. Doch der Entscheid, wann sie aufstehen sollten, wurde ihnen abgenommen, als Ruffy ins Zimmer gestürmt kam, dicht gefolgt von Lysop und Chopper.

Ich hab's geahnt..
Zorro tat dann so, als ob er grade erst wach werden würde.
Der Grünhaarige blinzelte Nami an, was dann zu einem Funkeln wurde.
"Kannst du mir mal verraten, was du auf mir liegst?!"
Die drei Jungs an der Tür starrten die Navigatorin mit großen Augen an.

Warum lag sie denn auch auf Zorro?

Zuerst verwirrt, weshalb Zorro sie so anschnauzte, sah sie ihn an. Dann schaltete ihr Gehirn.
"Ich.. Ähm.. Erinnere mich nicht mehr.. Wieso liegst du überhaupt im selben Bett wie ich?!", schnauzte sie nun zurück und stand empört auf. Auch das sie nur noch in Unterwäsche da stand, kapierte sie erst nicht. Als sie es dann kapierte, lief sie Rot an und zog die Decke vom Bett, um sich darin ein zu wickeln.
"Was gibt's denn zu Glotzen?!", keifte sie die Jungs an.

Augenblicklich sahen alle weg.
Das Trio an der Tür murmelte noch etwas, was wohl heißen solle, sie warten im Esszimmer.
Dann waren sie verschwunden und Nami und Zorro waren wieder für sich.

"Oh Mann... Das haben wir jetzt auch wieder verbockt... Bald weiß es die ganze Crew, das wir heute beieinander geschlafen haben..." Genervt zog Nami sich an. Die selbe Kleidung wie Tags zuvor. Nur lies sie diesmal die Haare offen.

"Hn...sie hätten es doch eh erfahren..ich meine, wir fahren heute ja wieder und wollten es ihnen sagen. Du erinnerst dich?"

"Dann haben wir den Start mit unserem Auftritt eben verbockt..." Da Zorro auch wieder stand, schmiegte sie sich an ihn und küsste ihn.
"Außerdem wird Ruffy erst von hier weg wollen, wenn das Sommerfest zu Ende ist... Solange es Kuchen gibt..."

"Ja, aber danach sind wir weg"
Der Vize strich ihr kurz durch's Haar und ließ sie dann erstmal stehen, um sich seine Sachen zusammen zu suchen.

Als auch er fertig war, begaben sich beide nach unten. Und wider erwarten, kam Sanji tänzelnd auf sie zu.
"Naaaami-Engel, ich hoffe doch, du hast gut geschlafen!", säuselte er. Verwirrt blickte Nami zuerst Zorro, dann die drei Jungs an. Alle drei schüttelten sofort den Kopf. Anscheinend hatten sie genügend Angst vor ihr, als das sie freudig über ihr 'Entdecktes' plaudern gehen würden.
"Ja, danke, ich habe wunderbar geschlafen!", lächelte sie und ließ sich von ihm zu seinem Platz führen, an dem bereits ein üppiges Mahl wartete.

"Siehst du, kein großes Drama", flüsterte Zorro ihr im Gehen zu, bevor er sich hinsetzte.

Sie nickte. Würde wohl nicht so schlimm kommen wie angenommen...

War ja erst mal auch egal, jetzt gab's erst mal Frühstück!

Auch dieses lief ähnlich ab wie das Abendessen. Ruffy hütete sich diesmal aber vor Zorros Teller. Nochmals wollte er keine Gabel in seiner Hand. Obwohl er ziemlich 'artig' war, wurde Ruffy zum Abwasch verdonnert.

Da aber zwei Personen mehr da waren als üblich, brauchte der Schwarzhaarige eeeeeeeewig, bis er endlich fertig war.
In der Zwischenzeit mümmelten sich die Anderen ins Wohnzimmer auf die Couch.

"Es kann doch nich SO schwer sein, den Abwasch zu machen..." Nami war genervt. Sie wollte endlich ans Fest! Rosie und Herald waren schon gegangen, mussten sie doch den Kuchen zum Stand bringen.
Genervt tippelte sie mit ihren Fingern auf der Couchlehne. Das Sanji um die herum zu tänzeln versuchte, half nicht gerade dabei.

Der Vize bemerkte das nur zu gut, packte daher Sanji am Handgelenk und sorgte dafür, dass er sich hinsetzte.
"Kannst du dich nich mal hinsetzten?! Das macht einen ja irre!!!"
Vorallem, wenn du um Nami rumschlawenzelst! Verpiss dich doch zu Robin!!

"Ist unser kleines Marimo-Baby etwa genervt?", witzelte Sanji. Was hielt dieser eingebildete Schwertfuchtler ihn auch davon ab, SEINE Nami zu umgarnen? Noch bevor er weiter sticheln konnte, platze Nami der Kragen.
"KÖNNT IHR VERDAMMT NOCH MAL STILL SEIN?! WIR SIND HIER NICHT IM KINDERGARTEN!!"
Sofort verstummten alle. Chopper hatte sich wieder auf Zorros Kopf geflüchtet, Lysop war hinters Sofa gehechtet, Franky lachte nur und Brook fragte, ob er ihr Höschen sehen könnte. Mit einem ziemlich lauten 'klonk' beförderte sie ihn sammt Kopfnuss auf den Boden. Sogar Sanji und Zorro sahen sie eingeschüchtert an. Einzig Robin nippte an ihrem Kaffee, als ob nichts wäre.

Aus der Küche hörte man ein lautes Scheppern und ein "Upsssss!".
Das Scheppern klang verdammt danach, als wenn ihm einiges an Geschirr runtergerauscht wäre.

Böse funkelte sie Sanji an, bis dieser aufstand und zu Ruffy in die Küche flüchtete.

"Mensch Ruffy... Jetzt müssen wir neue Teller besorgen gehen!" Hörte man Sanji meckern.
"Aber das sind doch gar nicht unsere..."
Klonk!
"Genau aus diesem Grund müssen wir ja neue besorgen!"

"Aber ich kann doch nichts dafür, dass die Teller immer auf den Boden oder in die Spüle fallen..."
Moment? Die Spüle auch?
Der Smutje warf einen kurzen Blick in die besagte Spüle und tatsächlich.
Alles, wirklich alles ist kaputt!

Kurz vor dem Nervenzusammenbruch begab sich der Smutjie wieder ins Wohnzimmer, wo er vor die versammelte Mannschaft stand.
"Also: Unser Hornochse von Käptain hat es geschafft, SÄMTLICHES Geschirr zu killen. Deshalb werde ich mit ihm zusammen neues kaufen gehen, auf Kosten von ihm natürlich. Geht ihr ans Fest, wir kommen dann nach..." Sofort waren alle aufgesprungen und hinausgerannt. Sanji musste seufzen. Er hatte sich so auf das Fest gefreut, die vielen jungen Frauen, die auf ihn warteten...

Die Frauen hatten aber bestimmt nichts dagegen, noch etwas länger auf ihn zu warten.
Der Rest der Crew machte sich dann, wie gesagt, auf den Weg zum Fest.

Kapitel 9: Where is Nami?

Das Fest war gut besucht, aber nicht vollgestopft. Nami verteilte noch etwas Geld und schon hatten sich alle aufgeteilt. Nami und Zorro hatten im Stillen vereinbart, zuerst getrennt zu gehen und sich danach 'zufällig' zu treffen. Obwohl, sich mit Zorro zu treffen sich meistens als ziemlich schwierig gestaltete.

Manchmal war das Glück aber auf seiner Seite.
Er brauchte gar nicht sooo lange, bis er 'zufällig' auf Nami stieß.

"Bist du mir etwa nach gelaufen, das du mich bereits gefunden hast?", witzelte sie und nahm in an der Hand. Hier waren zu viele Leute, als das dies jemand bemerken würde.

"Nein, bin ich nicht.", erwiderte er mürrisch.
Hatte sie den kein nett gemeintes Wort für ihn übrig??

"Hach, jetzt tu doch nicht so! Ich wollte einen Witz machen! Komm, ich lad dich zum Essen ein..." Sie musste Schmunzeln, als sie seinen Entsetzten Blick sah.
"Ohne Zinsen oder Schulden. Keine Angst!"

"Okay..wenn das so ist...", nuschelte er leise.
Zorro hatte wirklich keine Lust, noch mehr verschuldet zu werden.

Ein nettes Restaurant war schnell gefunden. Zorro nahm Platz und Nami ging kurz an den Tresen, um etwas zu bestellen. Ein kalter Schauer lief ihr den Rücken hinunter. Sie hatte das Gefühl, als ob sie beobachtet werden würde. Aber als sie sich umdrehte, sah sie niemanden.

Schon gruselig...
Aber in einem Restaurant waren ja viele Leute und ab und zu wird man da mal angeschaut..

Mit den Tellern begab sie sich dann wieder zum Platz, immer wieder um sich schauend. Aber da war niemand, der sie beobachtete. Bei Zorro wieder angekommen, setzte sie sich hin. Von ihrem unguten Gefühl erzählte sie ihm aber nichts.
War sicher nur Paranoid.

Bestimmt.

Warum sollte jemand Nami auch anstarren?
Klar sie war hübsch, aber trotzdem..

Sie blieben noch ein Weilchen sitzen. Nami entschuldigte sich noch kurz und entschwand auf die Toilette. Sie stand am Waschbecken und wusch sich die Hände, als sie wieder dieses ungute Gefühl bekam. Panisch blickte sie sich um, aber sehen konnte sie niemanden. Sie war alleine in der Toilette. Vorsichtig stellte sie das Wasser ab, den Blick immer in den Raum geheftet. Langsamen Schrittes bewegte sie sich zur Türe.
Ein Scheppern war zu hören. Beinahe wäre ihr das Herz in die Hose gerutscht. Sie blickte nach unten. Sie hatte eine der Kerzenständer, die nahe der Wand standen umgeworfen. Sie musste auflachen. Das kam halt davon, wenn man so Paranoid war. Sichtlich erleichtert drehte sie sich um. Ihr wurde etwas auf den Mund gedrückt. Dann wurde ihr Schwarz vor Augen...

Der Grünhaarige wurde so langsam nervös.
Nami kam und kam einfach nicht wieder!
Es war ja bekannt das Frauen länger brauchten, aber eine halbe Stunde?!
Das konnte er sich dann doch nicht mehr vorstellen..

Die Türe zum Restaurant wurde geöffnet und Robin, Franky und Chopper traten ein. Sie entdeckten Zorro recht schnell und gesellten sich auch zu ihm.
"Na, Herr Schwertkämpfer? Ganz alleine unterwegs heute?" kicherte Robin.

"Nein, eigentlich ja nicht..bis vor ner halben Stunde war Nami noch da, aber naja...sie meinte halt, sie geht kurz auf Toilette und is jetzt noch nicht zurück..hn.."

Verwundert blickten sie sich an. Franky, weil er nicht glauben konnte, das Nami und Zorro gemeinsam etwas Essen waren, Chopper, weil er Namis Geruch nirgends entdecken konnte und Robin, weil sie sich nicht vorstellen konnte, das Nami so lange auf der Toilette war.
"Ich geh mal nach ihr schauen!" Und schon lief sie in Richtung der Toiletten. Im Waschraum war niemand zu sehen und auch in den einzelnen Kabinen war niemand. Als sie wieder zur Türe gehen wollte, hörte sie ein Scheppern. Sie war in den selben Kerzenständer gelaufen wie Nami zuvor auch schon. Nur das hier etwas anders war. Neben dem Kerzenständer lag ein einzelner Schuh. Ein Schuh von Nami. Vorsichtig hob sie ihn hoch und begab sich wieder zu den Anderen. Mit einem besorgten Blick zeigte sie ihnen, was sie gefunden hatte.

Zorros Auge weitete sich um einiges.
Nami...
Der Vize sprang rasant schnell auf.
Fast schon hecktisch.

"Glaubst du das sie..?!"

Robin nickte.
"Ich glaube nicht nur, ich bin mir schon fast sicher. Unsere Navigatorin wurde entführt!" Schockiert schlug Chopper die Hufe vor das Gesicht.
"Aber.. Wer?!" Robin zuckte mit den Achseln.
"Ich weiss es nicht! Wir müssen sofort die anderen finden. Chopper, geh du mit Franky. Mit Hilfe deiner Nase kannst du die anderen sicher schnell finden. Ich gehe solange mit Zorro zu Rosies Haus. Vielleicht finden wir sie da..." Wirklich daran glauben tat sie nicht, aber sie hoffte es.

Der Schwertkämpfer verlor auch keine Zeit.
Er packte Robin am Handgelenk und zog sie mit, um möglichst schnell an dem besagten Haus zu sein.
Und, wer hätter es gedacht, Zorro fand den Weg sofort, ohne Umwege und ohne Hilfe von Robin!!

"Zorro... Zorro!" Vor der Türe blieb er stehen.
"Es bringt nichts, wenn du dich aufregst. Bleib bitte ruhig!" Robin öffnete die Türe und trat dann ein.

"Ruhig bleiben? Ruhig bleiben?!! Wie soll ich denn bitte ruhig bleiben?!!!", tobte er vor Wut.
"Geht's dir noch gut?! Nami ist verschunden und ich soll ruhig bleiben?!!"

Es hatte keinen Sinn, weiter mit ihm zu reden. Er würde nur weiter brüllen. Mit sanfter gewalt drückte sie ihn aufs Sofa. In der Küche fand sie dann, was sie gesucht hatte: eine Flasche Whiskey. Sie brachte Zorro ein Glas, in der Hoffnung, es würde ihn beruhigen.

Er schnappte es ihr regelrecht aus der Hand und exte das Glas dann.
Auch wenn's nur wenig war, half es ein wenig.
Zorros Unruhe gerieht langsam in seichte Gewässer.
Sein Körper bebte zwar noch etwas, wegen der Anspannung, aber das war wohl normal.
"Und jetzt? Wie gehen wir vor? Was machen wir?"

"Auf die anderen warten..." Robin setzte sich neben ihn und legte ihre Hand auf seinen Arm.
"Wir finden sie Zorro!"

"Ich kann aber nicht einfach hier sitzen und nichts tun!! Robin, das kannst du nicht von

mir verlangen!!"

Klatsch!
Ein leicht roter Handabdruck zierte das Gesicht von Zorro. Robin hatte ihm eine Ohrfeige gegeben!

Jetzt war es ganz ruhig.
Man hätte wohl auch eine Feder schweben hören können..
Zorros Blick wurde ganz glasig und recht grobmetorisch legte er seine Hand auf die gerötete Stelle.
Kein Wort. Er sagte kein Wort.

"Ich hab gesagt, du sollst ruhig bleiben..." Robin lief hin und her. Wie ein Tiger in Gefangenschaft. Auch wenn sie normalerweise die Ruhe in Person war, Zorro so zu sehen setzte ihr zu.

"Wenn du so aufgewühlt bis, wie soll ich da ruhig bleiben..? Ich hab gedacht, du würdest verstehen, wie ich mich grad fühle...."
Seine Stimme klang so tonlos wie noch nie.
Trotzdem konnte man, wenn man genau hinhörte, ein leichtes Beben in seiner Stimme warnehmen.

"Ich... Das ist nur wegen dir! Du machst mich so... unruhig!" Die Türe wurde geöffnet und der Rest der Crew trat ein. Dicht gefolgt von Rosie.
Ein flennender Sanji rannte sofort zu Robin.
"Ist es wahr?! Ist mein Nami-Engel..." Er musste schluchzen, als er Robin nicken sah. Rosie nahm ihn in den Arm.
"Sie kann nicht weit sein. Die Insel ist nicht so groß und zu Schiff sind sie nicht so schnell unterwegs..."

Zorro saß teilnamelos auf dem Sofa.
Seine Seelenspiegel waren immer noch trüb und glasig.
Seine Hände hatte er auf dem Schoß und waren verkrampft.
Zorros Atmung war zwar flach, aber trotzdem recht schnell.
Er hatte Angst.
Lorenor Zorro hatte Angst.
Er hatte Angst, das ihr etwas passieren könnte.
Das er sie nie wieder sehen könnte.

Kapitel 10: "Sanji, you're right"

Robin erklärte den anderen im schnellverfahren, was geschehen war. Als Sanji hörte, das sie mit Zorro im Restaurant gewesen war, tickte er völlig aus.
"Du Verdammtes Arschloch! Sie war bei dir und du kannst sie nicht einmal beschützen?! Du Schlappschwanz! DU HAST MEIN NAMI-MÄUSCHEN IM STICH GELASSEN!" Mit aller Wucht, die er aufbringen konnte, kickte er Zorro. Dieser wich nicht aus.

Zorro reagierte soweit auch gar nicht.
Nur sein Blick senkte sich noch tiefer und er biss sie verstärkt auf die Lippe.
"...Es tut mir leid..."

"Es tut dir Leid? ES TUT DIR LEID?! SIE IST WEG! UND DU BIST SCHULD, DU HERZLOSER GORILLA!!" Sanji konnte sich nicht mehr halten. Ruffy und Franky hielten ihn zurück, bevor er ein weiteres mal auf Zorro losgehen konnte.

"Ja...es tut mir leid. Ich weiß, dass ich schuld bin, Sanji. Ich hätte auf sie aufpassen müssen. Ich hätte sie beschützen müssen. Ich hätte das nicht passieren lassen dürfen...ich hätte ihr ein besserer Freund sein müssen..gerade weil ich der Vize bin. Das weiß ich alles, Sanji. Ich weiß es...aber ich war nicht dazu in der Lage. Ich bin halt unfähig. Nutzlos...."
Die Worte des Smutjen hatten ihn noch weiter in die Tiefe gezogen.

Das hatte er nicht erwartet. Das Zorro ihm recht gab. Das war... ungewohnt. Langsam beruhigte er sich. Ruffy und Franky ließen ihn wieder los. Er setzte sich zu Zorro auf die Couch.
"Es tut mir leid.. Es ist nicht deine Schuld. Bei mir wäre sie genau so verschwunden...."

Zorro nahm den Blonden kaum war.
Er hatte sein Gesicht in den Händen vergraben und raufte sich die Haare.
"Aber sie war nicht bei dir.....", murmelte er irgendwann, etwas später.
Dann stand er ruckartig auf und ging zur Tür.
Bevor er sie öffnete drehte er sich noch mal zu den Anderen um.
"Ich geh sie suchen. Ich will das allein machen. Es ist meine Schuld und ich begleiche sie wieder. Falls...ich nicht wiederkomme, hab ich versagt. Rechnet nicht damit, dass ihr mich noch mal seht, falls ihr etwas zugestoßen ist"
Damit verschwand der Grünhaarige.
Die Tür klappte leise zu.

Verwirrt blickte Sanji zu den anderen.
"Was.. Hat er?" Er verstand es nicht ganz. Er war auch traurig, das Nami verschwunden

war, aber weshalb war Zorro denn so drauf?

Ruffy schniefte leise.
Wenn er seine Navigatorin grad verloren hatte, so hatte er jetzt auch noch seinen Vizen verloren.
Aber Zorro wollte es allein machen.
Ruffy wollte ihm da nicht zwischen funken.
Das war Zorros Kampf.
Nicht seiner.

"Er liebt sie..." Zum ersten mal meldete sich Rosie zu Wort.
"Wie? Er liebt sie?" Er blickte zu Robin. Als sie nickte, nickte auch er.
"Liebt sie ihn auch?" Er hatte noch die Hoffnung, das Robin nein sagen würde, aber als sie auch hier nickte, stand er auf und begab sich in die Küche. Als Ruffy ihm folgte, sah er, das Sanji anfing zu kochen.
"Weshalb kochst du?"
"Wenn die beiden zurück kommen, haben sie sicher Hunger...", sagte er teilnahmslos, während er eine Karotte schnippselte

Zorro stapfte orientierungslos durch die Gegend.
Er hatte einfach keine Idee, wo Nami sein könnte..
Es gab ja nicht mal einen Anhaltspunkt.

Schwerfällig öffnete sie ihre Augen. Sie hatte immer noch einen komischen geschmack um die Mundgegend. Um sie herum war es dunkel. Trotzdem versuchte sie, sich um zu sehen. Im spärlichen Licht konnte sie einen Tisch sehen mit einem Stuhl. Darauf war ein Glas mit Wasser und einem Teller, anscheinend Brot abgestellt. Sie selbst lag auf einer Matratze.
Wo bin ich hier?

Der Schwertkämpfer fing oben an dem Hügel an zu suchen, arbeitete sich langsam voran, um ja nichts zu übersehen.
Die Insel war eigentlich klein, aber momentan wirkte sie groß..

Sie wollte aufstehen und zu dem Tisch laufen, wurde aber zurück gehalten. Ihr Fussgelenk war an eine Kette gebunden. Das Rasseln der Kette störte sie sehr, weshalb sie sich wieder hinsetzte. Sie sah an sich herunter. Ihre Kleidung hatte sie zwar noch an, aber ihr Klimatacktstock war weg. Also keine Waffe...

Zorro suchte nahezu jeden Zentimeter ab, der draußen war.
Sogar in dem kleinen Wäldchen suchte er.
Es wurde schon langsam dunkel, als er eine Hütte nicht weit entfernt entdeckte.

Ein Rütteln an der Türe lies sie aus ihrem Schlaf hochschrecken. Ihr Rücken schmerzte. Sie hörte, wie ein Schlüssel im Schloss umgedreht wurde. Unbewusst hielt sie ihren Atem an. Die Türe wurde geöffnet. Vor ihr stand nun ein Mann, ein Mann, mit dem sie nicht gerechnet hatte.
"Du..."

Zorro schlich leise an die Hütte heran.
Er lauschte erst mal, ob er etwas hören konnte.

Herald blickte auf Nami herunter.
"Jaa.. Ich. Du kleine dreckige Piratin. Endlich bist du in unsere Falle gegangen..." Er lachte hämisch.

Zorro konnte seine Worte bis draußen hören.
Die Wut staute sich in ihm an.
Er hatte es geahnt. Er hatte es von Anfang an geahnt..
Man konnte eben keinem Fremden trauen..
Klick.
Swusch.
Klong.
Zorro hatte sein heiliges Schwert, das Wado-Ichi-Monji gezogen und die Tür zersäbelt.
"Nami ist keine dreckige Piratin, Bastard.

"Zorro!" Nami war heilfroh, ihn zu sehen.
"Hilf mir!"

"Bin doch dabei!"
Ein irres Grinsen schlich sich auf Zorros Lippen, als er seine Klinge unter den Hals des Kerls hielt.
"Noch ein letztes Wort zu sagen?"

"Har har... Tötest du mich, tötet Rosie die anderen. Schonmal was von Gift gehört?" Herald lachte.

Scheiße.!
Zorro knirschte mit den Zähnen.
"Was willst du?"

"Euer Kopfgeld, was sonst? Lebendig bekomme ich mehr Geld für euch, deshalb..

Hmm... Sagen wir mal, ich liefere euch bei der Marine aus, Nami behalte ich als Geisel... Har har!"
Herald ging auf Zorro zu, nahm ihm das Schwert aus der Hand und warf es in eine Ecke.
"Setz dich hin!" Wies er Zorro an.

Das hätte er mal nicht tun sollen.
Niemand, NIEMAND!, durfte Kuinas Schwert anfassen, außer Zorro natürlich.
Er packte Herald am Kragen und donnerte ihn gegen die Wand.
Sein Auge wirkte nicht mehr so dunkelgrün sondern eher tiefschwarz.

"Zorro! Denk an die anderen!" Nami wusste nicht, was sie machen sollte. Sie wollte das Herald bezahlte, für das, was er getan hatte. Aber wenn er die Wahrheit sagte, dann waren die anderen in gefahr...

"IS MIR SCHEIß EGAL, DER KERL HAT MEIN SCHWERT DURCH DIE GEGEND GESCHMISSEN!!!", brüllte er aufgebracht.
"AUßERDEM HAT ER DICH ENTFÜHRT, NAMI!! ENTFÜHRT!!"

Nami schreckte etwas zurück.
"Ist dir dein Schwert wichtiger als deine Freunde? Bin ich wichtiger als unsere Freunde? Wie kannst du für eine Person das Leben anderer in Gefahr bringen?"

Sein Griff lockerte sich etwas.
"Mein weißes Katana ist das einzige Andenken an meine beste Freundin, die gestorben ist. Und du bist mir wichtiger als die Anderen Nami..außerdem...außerdem kann Chopper ihnen ein Gegengift machen. Und..woher soll Rosie wissen, was hier abläuft? Ich glaube, sie gibt ihnen das Gift sowieso..Aber wenn wir uns beeilen, können wir das verhindern, verstehst du?"

"Ok, mach ihn fertig!" Nami grinste. Zorro lies sich das nicht zwei mal sagen. Und ratzfratz war Herald K.O.

Schnell waren auch ihre Ketten zerstört.
Behutsam nahm er das Schwert Kuinas vom Boden und strich über die Klinge.
Ein Glück, es hatte keine Kratzer abbekommen..
Sonst wäre aber wirklich Terror gewesen!

Kapitel 11: What is important to you, Zoro?

Ein Räuspern lies ihn dann umdrehen. Nami stand da, die Hände in die Hüfte gestemmt.
"Ich seh schon, ich muss wohl eifersüchtig einem Schwert gegenüber werden..."

Der Grünhaarige stand auf und schob sein Katana zurück in die weiße Scheide.
"Mh..nein. Es ist mir zwar verdammt wichtig, aber nicht so wichtig wie du."

"Pah! Und ich soll das glauben?", fragte sie gespielt empört.

"Dann glaub's halt nicht....", seufzte er.
"So, und nu komm, nicht das den Anderen was passiert!"

"Ja!" Sofort lief sie nach draussen.

Wenn's wirklich verdammt eilig war, konnte man sich, zumindest heute, auf Zorros Orientierungssinn verlassen.
Schnell fanden sie das Haus wieder.

Sie blieben aber einige Meter davor stehen.
"Zorro, wir müssen organisiert vorgehen, wir wissen nicht, wie es da drinn aussieht..."

"Aha. Und was schlägst du da vor?"

Angestrengt dachte Nami nach.
"Geh du rein. Ich bleib hier. Bitte jemanden um hilfe, mich zu suchen. Robin wäre am besten geeignet. Sie kann sehen, was drinnen geht, ohne das wir die anderen in Gefahr bringen müssen. Oh und falls Rosie nach Herald fragt, der hat dir angeboten zu helfen und ist noch auf der Suche..."
Der Plan war gewagt, vielleicht aber ihre einzige Chance...

"Hmpf. Na wegen mir..."
Zorro ließ sie dann los und ging zur Tür.
Er atmete nochmal kurz durch, bevor er diese öffnete und eintrat.

Sofort blickten alle zur Tür.

"Zorro!" Chopper sprang begeistert auf und wollte zu ihm rennen, wurde aber von Ruffy aufgehalten.
"Was ist mit Nami?"

Zorro knirschte leicht mit den Zähnen.
"Hab ich noch nicht gefunden....ich wollte fragen..ob mir einer hilft?"
Der Grünhaarige sah zu Robin.

"Ich komme mit. Ich glaube, mit meinen Teufelskräften bin ich am nützlichsten..."
Robin blickte ihm in die Augen. Irgendetwas versuchte er, ihr mit zu teilen. Aber was?

"Argh, man, das is mir zu doof"
Zorro machte einen Satz nach vorn, sodass er neben Rosie stand und zog sein Katana.
"Planänderung. Wo ist das Gift?"

Rosie schaute verwirrt drein.
"Gift? Mein Junge, wovon sprichst du?!" Als dann aber die Türe geöffnet wurde und Nami eintrat, erstarrte sie.
"Das Gift, das meine Freunde töten sollte, würden sie sich weigern sich der Marine ausliefern zu lassen..."

"Genau von dem Gift rede ich. Und glaub mir, meine Geduld ist verdammt klein. Ich bin weder so gutherzig wie mein Käpten, noch so leichtgläubig wie der Smutje. Ich hab keine Probleme damit, dich ins Jenseits zu schicken"
Zorro hob sein Schwert etwas, sodass es unter ihrem Kinn war.
"Also?"

Sanji hätte reklamiert, wäre es eine andere Situation gewesen. Aber er hatte recht. Zorro tötete zwar nicht Grundlos, dennoch hatte er weniger erbarmen mit seinen Gegnern als die anderen.
"Vielleicht hab ich es euch ja schon verabreicht..." Rosie keuchte, als Zorro das Schwert noch etwas höher anhob, so das die Klinge leicht ins Fleisch schnitt.
"Wenn du mich tötest, wirst du es nie erfahren. Und da ihr auch nicht wisst, was für ein Gift es ist, könnt ihr kein Gegenmittel herstellen..." Sie lachte leise.
Klonk!
Rosie sank bewusstlos zu Boden. Hinter ihr stand Nami und hatte den Klimatacktstock gezogen.
"Ihr gelaber hat mich echt genervt..." Rechtfertigte sie sich. Aber es war nicht die ganze Wahrheit. Sie hatte Rosie lieb gewonnen. Sie konnte noch immer nicht so ganz glauben, das sie eine böse Person war. Deshalb wollte sie nicht, das Zorro sie tötete...

"Ich schlage vor, wir gehen auf's Schiff und Chopper untersucht uns alle. Nicht das wir

wirklich schon injeziert sind."

Alle nickten. Sicherheitshalber fesselten sie Rosie aber noch und, Nami konnte es nicht lassen, beklauten sie auch noch. Vollzählig und mit ihrem Diebesgut gelangten sie dann aufs Schiff, wo Chopper jedem noch Blut abnahm, bevor sie los gingen.

Chopper verschanzte sich auch gleich in seinem Labor und überprüfte die Proben ganz sorgfälltig.

Die Anderen konnten aber nicht gemütlich Pause machen. Jetzt hies es das Schiff aus dem Nebel zu Navigieren. Das Glück schien ihnen gut gesonnen zu sein. Gerade als sie die Hoffnung schon aufgeben wollten, den Weg aus dem Nebel zu finden sahen sie die ersten Sonnenstrahlen. Ein lauter Jubelschrei war auf Deck zu hören.

Nami lag Zorro vor Freude in den Armen.
Er strich ihr grinsend über's Haar.
Der Grünhaarige war froh, endlich weg von der Insel zu sein.

Auch Nami war Froh. Aber sie hatte da noch was zu begleichen...
Abprupt drehte Nami sich von Zorro weg und lief einige Schritte. Erst als sie genügend abstand hatte, drehte sie sich um und winkte ihm mit seinem Schwert...
Sie hatte es ihm kurzerhand geklaut und machte sich nun davon, die Zunge seit herausgestreckt und grinsend.

"W-wa..was soll'n das?! Gib das dofort wieder her!!!", fauchte er und kam auf sie zu, um es ihr weg zu nehmen.

Nami wäre aber keine so gute Diebin geworden, wäre sie nicht sehr geschickt im davonrennen. Trotz ihres Könnens hatte er sie schon beinahe eingeholt. Also neue Taktik. Erneut blieb sie stehen, das Schwert hinter ihren Rücken haltend.
"Was ist dir wichtiger?"

"Das ist unfair! Gib mein Schwert wieder her!"
Erneut versuchte er nach seinem Katana zu greifen. Vergeblich.
"Das kann man doch nicht miteinander vergleichen! Du bist ein Mensch und das Wado-Ichi-Monji ein Schwert!"

"Ein Schwert mit Namen!" Anfangs nur spielerisch, war sie jetzt wirklich eifersüchtig.
Wie konnte man auf ein Schwert eifersüchtig sein?!

"Jedes Schwert hat einen Namen!!", kam es prompt von ihm.

"Echt? Mir egal. Ich behalte das jetzt. Es gefällt mir irgendwie..." Sie machte einen Sprung nach hinten und quikte, als Zorro das Schwert versuchte zu packen.

"Nein! Nami gib es sofort her!! Das ist kein Spaß mehr!!!"
Seine Stimme wurde nun um einiges lauter und herrischer.
*tja...hier gibts nun auch nur noch ein Ending und dann is finish ^^*

Epilog: A time that no one forgets~

Die streckte es ihm entgegen.
"So ist das also. Hier, nimm es!"

Zorro zögerte.
"Wie ist was?"

"Nichts... Rein gar nichts!"
Sie nahm seine offene Hand, legte ihm das Schwert hinein und lief davon, bevor er sehen konnte das sie weinte.

Ihre Stimme klang trotzdem etwas brüchig.
Er verstaute schnell das Katana und lief ihr wieder nach.
"Nami! Warte!"

"Was ist?!", fuhr sie wütend herum. Ihr tat das Herz weh. Sie wollte nicht mit ihm sprechen, ihn nicht ansehen. Sie liebte ihn, doch er bevorzugte ja sein Schwert...

Als sie sich umdrehte, sah er auch ihre Tränen.
Der Vize legte seine Hand auf ihre Wange und wischte die Tränen vorsichtig weg.
"Warum weinst du?"

"Warum wohl?! Wegen dir! Du liebst dein Schwert mehr als mich! Und da du dieses Schwert von einer anderen Frau bekommen hast, heißt das, dass du sie... dass du sie..."
Sie musste schluchzen. Ihr war es egal, das sie so schwach wirkte und das es unsinnig war was sie da sprach.

"Ich habe sie geliebt. Ja. Aber nicht wie dich. Ich habe Kuina wie eine Schwester geliebt. Sie hat mir halt gegeben..Aber dich liebe ich nicht wie eine Schwester, ich liebe dich als Freundin. Als meine Freundin."

Sie sniffte.
"Wirklich?"

"Ich werfe keinen Unsinn in den Raum, so wie der Koch."

Sie musste lachen.
"Der quatscht immer nur Mist..."

"Ich weiß. Aber du verstehst mich doch oder? Wenn ich dir den Armreif von deiner Schwester wegnehmen würde, wie würdest du denn da reagieren?"

"Da muss ich mir keine Gedanken machen, du schaffst es sowieso nicht, ihn mir weg zu nehmen..." Absichtlich ließ sie ihren Armreif klimpern.

Er seufzte leise.
"Du weißt genau, wie ich das meinte"

"Jaha..." sie dachte nach.
"Hmm... Wahrscheinlich erst böse reagieren. Ich meine, es ist mein wichtigster Besitz. Aber weil du es bist... Ich vertraue dir..." Sie zog den Armreif aus und streckte ihn ihm hin.

Verdattert blickte er sie an.
Was sollte das denn jetzt?!
"Das hat doch nichts mit vertrauen zu tun.."
Zorro schüttelte energisch den Kopf.
"Man sollte seinen wertvollsten Schatz nicht hergeben!"

"Ich geb ihn ja nicht her. Mein Herz gehört dir, also gehörst du zu mir. Sozusagen gebe ich mir den Armreif selber..." Sie lächelte. Zorro blickte sie ziemlich verwirrt an.
"Auch egal!"

Zorro sah sie immer noch leicht überfordert an.
Was labert sie denn da grade???

Sie schüttelte lachend den Kopf und wuselte ihm dann mit den Fingern durch die Haare.

"Eyyy! Du bringst ja meine Haare ganz durcheinander!"

"Ist ja gut... Haha" sie zog ihn zu sich und küsste ihn auf den Mund.

Zorro öffnete die Tür und sah die beiden Kleinen und die 'Große' an.
"Na ihr? Was für ne Geschichte hört ihr euch denn diesmal an?"

Das Mädchen quikte, so erschrocken war sie.
"Wie Mama dich dazu gebracht hat sie zu lieben!", kicherte sie.

Zorro verzog leicht das Gesicht.
"So was hört ihr euch an? Und überhaupt...das einzige spannende ist doch das Kapitel, wo wir euch beide 'erschaffen' haben", meinte er mit diabolischem Grinsen.
"Mama erzählt bestimmt gerne davon"

Hätte sie Rote Haare, würde man sie jetzt gar nicht mehr sehen. Die kleinen drehten sich wieder begeistert zu ihr um und bettelten um diese Geschichte.
"Dafür seid ihr noch zu klein, das erzähl ich euch, wenn ihr größer seid... Und jetzt geht spielen, Papa und ich wollen ein bisschen... Hmm... Die Zeit geniesen.."
Enttäuscht, das sie die Geschichte jetzt doch nicht erzählt bekommen würden, kletterten sie von ihrer Mutter runter und rannten an Deck, um zu spielen.
---
so, das war's dann auch wieder von uns ^^
aber keine Sorge, wir haben noch einige FF's im Petto, so schnell werdet ihr uns nicht los :P
neue ff : http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/serie/221/319607/ (http://animexx.onlinewelten.com/fanfiction/serie/221/319607/)